

Worum geht es an Weihnachten wirklich/eigentlich?

Viele Menschen, vor allem junge Menschen, stellen sich heute die ernste Frage: Kann man noch Weihnachten feiern in der heutigen Welt, die übervoll ist von menschlichen Leidensgeschichten und gekennzeichnet ist von so viel Ungerechtigkeit und Unfrieden. Ohne jeden Zweifel täten wir gut daran, diese Frage vieler jungen Menschen von heute ebenso ernst zu nehmen, wie sie von ihnen selbst empfunden wird, auch wenn diese Frage uns in unserer manchmal bürgerlichen Art und Weise, Weihnachten zu feiern, stören mag. Dennoch stellt sich diese Frage als eine ganz „krumme“ Frage heraus. Denn wer so fragt, scheint noch wenig entdeckt zu haben, worum es an Weihnachten wirklich geht. Diese Frage unterstellt nämlich, dass eigentlich wir Menschen Weihnachten zu bewältigen und somit alles in beste Ordnung zu bringen haben.

Mit einer solchen Einstellung aber stehen wir in der großen Gefahr, Weihnachten von Grund auf zu verfehlen. Denn Weihnachten ist und bleibt die unableitbare Tat und Initiative Gottes.

Und das Wort ist Fleisch geworden

Genau darin liegt die Kernaussage des Weihnachtsevangeliums nach Johannes. Es spricht unbestreitbar von Weihnachten: „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“ (Joh 1,14a). Doch dieses Evangelium spricht von Weihnachten auf eine völlig andere Art und Weise, als wir sie zumeist gewohnt sind. Alle uns von Jugend auf liebgewordenen Begebenheiten von Weihnachten treten im Johannesevangelium ganz in den Hinter-

grund. Da ist nicht die Rede von der Armut des Stalles mit Ochs und Esel, nicht vom Lobpreis der Engel, nicht von der Anbetung des Kindes durch die ärmlichen Hirten und die erhabenen Weisen aus dem Morgenland. Fast will es scheinen, als wolle uns das Johannesevangelium in eine

andere, uns nicht mehr so vertraute Welt entführen.

Es vermag uns auf den Kern des Weihnachtsfestes zu bringen. Dieser Kern besteht darin, dass Gott einer von uns wird: „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“.

Diese Botschaft hört sich zunächst vielleicht reichlich abstrakt an. Und doch ist in ihr enthalten, was an Weihnachten für Christen und Christinnen absolut wesentlich ist: Der wahre Gott versteckt sich

nicht hinter den Mauern der Ewigkeit und schaut nicht bloß vom fernen Himmel zu. Er ist vielmehr „Fleisch“ geworden – ein ganz konkreter Mensch. Er ist sichtbar und greifbar geworden. Er ist begrenzt und hilflos geworden, wie auch wir selbst es sind. Gott selbst kommt im Kind in der Krippe in unser Leben hinein. Er enthüllt sich uns Menschen bis in seine letzte Tiefe hinein und offenbart uns sein verwundbares Herz.

Gott wird Mensch: Dies ist die Kernaussage der Weihnachtsbotschaft. Sie ist zweifellos das größte Paradox, das sich überhaupt ausdenken lässt und das uns, wenn wir es uns wirklich zu Herzen gehen lassen, ein ganzes Leben lang nicht mehr aus dem Staunen entlassen wird. Doch sind wir heute wirklich noch imstande, darüber zu staunen? Das Staunen wäre aber die Voraussetzung, um das Geheimnis von Weihnachten erahnen zu können:



Inhaltsverzeichnis

Worum geht es an Weihnachten wirklich/eigentlich? . . .	1
Impressum	2
Einladung zum Neujahrsempfang 2014	3
Sternsingeraktion 2014.	4
Zur Wahl der neuen Gremien	5
Gottesdienst wieder um 09:30 Uhr	5
Frohe und gesegnete Weihnachten	5
Familienwochenende 2013 in Niedermühlen	6
Familihtag.	6
Kommunionvorbereitung.	7
Familienwallfahrt	7
„Leyendeckers sei Dank“	8
Vier Chöre sangen gemeinsam.	8
Chorfreizeit in Urft	9
„Von der Blüte bis zum Apfel!“.	9
Familien- & Kleinkindergottesdienste.	10
Jugendmesskreis	10
Messdienerfahrt 2013	11
Die Welt „fair“ ändern.	11
Einführung der neuen Messdiener.	11
Herbstfahrt 2013.	12
Sommer Zeltlager.	12
Drei Neuzugänge für die Messdiener Witterschlick . . .	13
Weihnachtsbäckerei für unsere Senioren	13
Neue Messdiener.	13
Momentum.	14
Ab sofort Konsolenspiele.	14
Termine der KöB Oedekoven.	15
Bücherei St.Matthäus Alfter - Terminübersicht	15
Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus (GkF) . . .	16
Die kfd St. Jakobus Gielsdorf informiert.	16
Nächste kfd-Termine für St. Mariä Hilf	16
FrauenFrühstücksthemen für das Jahr 2014	17
Ausflug des FrauenFrühstück-Teams 2013	17
40 Jahre Seniorentreff Alfter.	18
Seniorentreff Alfter	18
Caritas Seniorenclub	18
Caritas sagt „Danke!“	18
Seniorenwanderung.	19
Seniorentreff Gielsdorf	19
St. Hubertus-Matthäus Schützenbruderschaft	19
Singen hält gesund	20
Kirchenchor 2.0	20
Chorausflug an die Mosel	20
Chorprojekt 2014.	20
Weihnachtliches Singen	21
Festhochamt am 1. Weihnachtstag	21
Chor und Orchester St. Matthäus Alfter	21
Fahrradwallfahrt zum Kölner Dom	22
Pilgerfahrt nach Schönstatt	22
Gesprächstreff für Trauernde	23
Arbeitskreis Bildung lädt ein	23
Störungen auf dem Impekovener Friedhof.	23
Auf dem Jakobsweg.	24
Jodokuswallfahrt 2013	24
In neuem Glanz	25
Exerzitionsangebote.	26

Exerzitionen im Alltag 2014.	26
Die UHUs.	26
Evangelische Gottesdienste an Weihnachten	27
„Das ist mein Leib...“	27
Weltgebetstag	27
Gottesdienste Weihnachten 2013	28
Advents- & Weihnachtskonzert.	29
Krankennotruf	29
Kirchenchronik.	30
Krankenkommunion	30
Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter	31
Kinderseite	32

Impressum

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter
Lukasgasse 8, 53347 Alfter

Redaktion:

Lukasgasse 8, 53347 Alfter

- **Pfarreiengemeinschaft Alfter:**

David Schölgens (Satz, V. i. S. d. P.),
Ute Deutsch, Gudrun Marx, Irene Urff (Satz),
Dieter Viehmann (Satz), Michael Wigger (Satz)

- **Redaktion Alfter:**

Irene Urff, Marlies Gollnick,
David Schölgens, Dieter Schubert

- **Redaktion Mittelgemeinden:**

Michael Wigger, Dr. Carla Arenz, Gudrun Marx

- **Redaktion Witterschlick / Volmershoven:**

Dieter Viehmann, Irene Coulon, Karoline Gasteier,
Irmgard Paßmann, Sabine Schuler

Gesamtauflage: 9380

Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

Druck:

Druckerei Martin Roesberg
Zur Degensmühle, 53347 Alfter

Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 28. Februar 2013!

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mail Adresse. Stellen Sie Fotos bitte im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung.

pfarrbrief@pfarrengemeinschaft-alfter.de



Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Gott ist Mensch geworden mit allem, was dazugehört. Deshalb brauchen wir Menschen heute unsere Finsternis und Dunkelheit keineswegs zu verdrängen, wenn wir Weihnachten feiern. Ganz im Gegenteil! Nur wenn wir den Mut aufbringen, die Dunkelheiten unseres Lebens und unserer Welt uns nicht vom Leibe zu halten, können wir erst wieder anfangen, Weihnachten zu feiern. Die dunklen Hintergründe unseres eigenen Lebens und die Dunkelheiten unserer Welt machen es uns schwer Weihnachten zu feiern. Umgekehrt zeigen sie uns aber auch, wie dringend notwendig es ist, gerade in diesen Situationen Weihnachten zu feiern.

Dies zeigt sich bereits bei der allerersten Weihnacht. Da ging es überhaupt nicht friedlich zu, und die Welt war überhaupt nicht im Lot. Dies wird deutlich, wenn wir auf die Hauptperson des Weihnachtsgeschehens blicken:

- Jesu wird unterwegs geboren. Es ist eine völlig improvisierte Geburt – und dies für den Sohn Gottes: Sozusagen am Straßenrand kommt Jesus zur Welt, ja buchstäblich zur Welt, wie sie nun einmal ist.
- Jesus wird in die Krippe gelegt. Es ist eine ganz und gar nicht menschliche und schon gar nicht göttliche Geburt – und dies für den Sohn Gottes: Sozusagen in einem Stall, gleichsam unter nicht normalen Bedingungen kommt Jesus zur Welt.
- Weil in der Herberge kein Platz für ihn war. Es ist eine ganz und gar nicht willkommene und erwartete Geburt – und dies für den Sohn Gottes: Sozusagen außerhalb unserer gesellschaftlichen akzeptierten Normen kommt Jesus zur Welt.

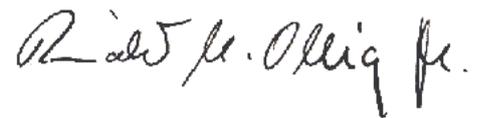
Bereits bei der ersten Weihnacht hätte man im Blick auf die Weltsituation fragen können, ob man überhaupt Weihnachten feiern könne. Eine solche Frage aber hat sich glücklicherweise Gott selbst nicht gestellt, geschweige denn erlaubt. Er hat vielmehr umgekehrt erfahren müssen, dass seine Zuwendung zu den Menschen von einer beinahe tragischen Weigerung der Eingeladenen durchkreuzt wird. Auch von diesem dunklen Hintergrund der ersten Weihnacht spricht das Evangelium. Diese Finsternis der Welt hat das Licht Gottes nicht erfasst: „Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf“ (Joh 1,11). Man hört beim Evangelisten Johannes deutlich die Zwischentöne der Trauer, die dieses vielfache Nein der Menschen Gott gegenüber auslöst.

Gott aber ist unbeirrbar den Weg weitergegangen, den er am allerersten Weihnachten begonnen hat. Er wird den Menschen gleich, denen er helfen will. Gott tut das Höchste und Letzte, das ihm angesichts der Ablehnung der Menschen noch übrigbleibt: Er wird Mensch. Er erweist seine Macht gerade dadurch, dass er die Ohnmacht seiner Geschöpfe annimmt. Darin liegt die unableitbare Initiative Gottes zum Heil der Menschen.

Von daher kann die wirklich christliche Antwort auf die am Anfang erwähnte, so ernste und doch „krumme“ Frage, ob man denn heute noch Weihnachten feiern könne, nur heißen: Gerade in unserer so überall aus den Fugen geratenen Welt müssen wir Weihnachten feiern – vielleicht mehr als je zuvor. Denn Weihnachten können nicht

wir Menschen alleine ausrichten. Wir können nur über die großartige Initiative Gottes für uns Menschen staunen. Genau dies ist für uns Menschen heute bitter notwendig, damit wir neu erkennen können, dass allein Gott uns eine Antwort auf seine Rätsel und Fragen geben kann, eine Antwort, die nicht trügt, sondern trägt. Deshalb beginnt das Weihnachtsevangelium mit den Worten: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.“ Allein Gott ermöglicht dem Menschen das Leben. Er ist das Licht, das den Menschen und seine Dunkelheiten erleuchtet. Er allein ist das wahre Weihnachtslicht.

Betrachten wir das Weihnachtsevangelium so, wirft es uns von selbst auf die Anfänge des Verstehens zurück. Es wäre gut, und ich wünsche es uns allen von Herzen, wenn das Evangelium genau dies bewirken würde und uns wieder neu ins Staunen versetzte über den an Weihnachten offenbar gewordenen „heruntergekommenen Gott“, der uns Menschen so nahe kommen will, wie es näher gar nicht mehr möglich ist. Nur dieser Gott ist der, der uns in die Kernmitte des Weihnachtsfestes hineinführt und uns neuen Mut zu geben vermag, ein frohes und befreiendes Weihnachtsfest zu feiern.



Pastor Rainald M. Ollig

Titelbild: Gerrit van Honthorst, „Anbetung der Hirten“

Einladung zum Neujahrsempfang 2014

Am **Sonntag, dem 12.01.2014**, findet der **gemeinsame Neujahrsempfang der Pfarreiengemeinschaft Alfter** statt. Alle fünf Pfarrgemeinden der Pfarreiengemeinschaft



Alfter feiern das neue Jahr gemeinsam. Wir beginnen **um 10:00 Uhr** mit der **heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt in Oedekoven**. Im Anschluss an die Eucharistiefeyer versammeln wir uns dann zum Neujahrsempfang im Pfarrzentrum Oedekoven.

Hierzu möchte ich Sie schon heute – auch im Namen des Pfarrgemeinderates – recht herzlich einladen. Es wird Gelegenheit sein für den Rückblick auf die Ereignisse im Jahr 2013 und für einen Ausblick ins Neue Jahr 2014, das wir so gleich in Gemeinschaft beginnen können.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.



Rainald M. Ollig, leitender Pfarrer

Prächtige Gewänder, funkelnde Kronen und leuchtende Sterne:

Sternsinger aus unseren Pfarreien unterwegs für Kinder in Not!

Auch in unserer Pfarreiengemeinschaft machen sich wieder die Sternsinger als Heilige Drei Könige auf den Weg. Sie bringen mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B*14“ den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu Ihnen nach Hause und sammeln Spenden für Not leidende Kinder in aller Welt. Bitte nehmen Sie unsere Sternsinger freundlich auf und öffnen Sie Ihr Herz für die Kinder, denen Ihre Spenden zu Gute kommen!

„Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit“ heißt das Motto der 56. Aktion Dreikönigssingen. Das Beispielland ist in diesem Jahr Malawi. Die Aktion Dreikönigssingen ist die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 3.000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Die aktuelle Aktion wird am

30. Dezember 2013 im Kölner Dom für alle deutschen Diözesen eröffnet. Wir wollen mit dabei sein und uns gemeinsam nach Köln aufmachen.

Wer als Sternsinger mitmachen möchte, melde sich bitte in seiner Gemeinde bei den entsprechenden Ansprechpartnern (s. u.) oder bei Diakon Sander (martin.sander@erzbistum-koeln.de) an. Alle Kinder ab 6 Jahren sind ganz herzlich zum Mitmachen eingeladen. So manches unvergessliche Erlebnis und viel Spaß sind allen Teilnehmenden gewiss.

In **Alfter** werden unsere Sternsinger am Freitag, dem **03. Januar 2014**, unterwegs sein. Alle, Messdiener, Kommunionkinder und wer sonst noch mitmachen möchte, treffen sich kurz vor 09:00 Uhr im Katholischen Pfarrheim am Hertersplatz 14. Herr Pastor Ollig segnet die Sternsinger, die Sterne und die Kreide in einem kleinen Aussendungsgottesdienst, und dann schwärmen die Sternsingergruppen aus. Im Abschlussgottesdienst am Samstag, **04. Januar 2014, um 17:00 Uhr** bringen die Sternsinger ihre Gaben zur Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche. Eine Anmeldung ist in Alfter nicht erforderlich. Wer aber eine Krone basteln möchte, kann zu einem Vortreffen am 16.12.2013 um 16:30 Uhr ins Pfarrheim kommen. Dort sehen sich die Kinder auch einen Film zum diesjährigen Projekt an.

In den **Mittelgemeinden (Gielsdorf, Oedekoven und Impekoven)** beginnen unsere Sternsinger am Freitag, dem **03. Januar 2014** gemeinsam mit einem Aussendungsgottesdienst um 09:30 Uhr in der Kirche in Oedekoven. Den Abschlussgottesdienst feiern sie am Samstag,

den **11. Januar 2014 um 17:00 Uhr** in der Kirche in Impekoven. Im Anschluss treffen sich alle um 18:30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Impekoven zum Dankessen mit Urkundenverleihung. Anmeldungen werden entgegengenommen für Oedekoven von Charlotte Kromm (Staffelsgasse 40, 0228/2898173) und Anna Vollmer (Tulpenstraße 50,

0228/667724), für Gielsdorf von Daniela Homburg (Kirchgasse 29, 02222/65365), für Impekoven von Simon Hamacher (Im Wiesengrund 21, 0228/6200427) oder bei den Hauptverantwortlichen Simon Vollmer (Tulpenstraße 50, 0228/667724) und Johanna Wigger (Tulpenstraße 26, 0228/7481075). Anmeldungen liegen auch in den drei Kirchen hinten an den Schriftenständen aus. Der Anmeldeschluss für die diesjährige Sternsingeraktion ist in den Mittelgemeinden Sonntag, 29.12.2013.

In **Witterschlick** werden die Sternsinger am **3. und 4. Januar 2014** den Segen in unsere Häuser bringen. Am 3. Januar um 10:00 Uhr findet der Aussendungsgottesdienst statt. Nach der Rückkehr am 4. Januar erwartet die Sternsinger ein „Dankeschönessen“ im Pfarrzentrum. Der Abschlussgottesdienst findet am Sonntag, dem **5. Januar, um 11:00 Uhr** (in voller Montur) statt. Messdiener, Kommunionkinder und alle, die noch mitmachen möchten, melden sich bitte bis zum 10.12.2013 bei Martin Eisenburger (0228/6440310), Simon Deutsch (0228/28617592), Pater Anand (0228/9863623) oder per E-Mail unter minis_witterschlick@aol.de an.

In **Volmershoven-Heidgen** kommen die Sternsinger am **05. Januar 2014**. Der Aussendungsgottesdienst beginnt um 9:00 Uhr. Wir treffen uns um 8:00 Uhr im Jugendheim. Bitte bringt einen Gürtel für Euer Gewand und eine selbstgebastelte Krone mit. Wer noch keine Krone hat oder gerne eine neue basteln möchte, ist herzlich zu einer Bastelstunde am 3. Januar 2014 um 15:00 Uhr im Jugendheim eingeladen. Material steht dort zur Verfügung. Wer mitmachen will, meldet sich bitte bei Eileen Viehmann (0228/6420781, E-Mail: messdiener@st-maria-hilf.de), damit wir die Gruppeneinteilung machen können. Bitte teile mir dann auch mit, ob Du zum Kronenbasteln kommen willst. Am 30. Dezember 2013 fahren wir gemeinsam zu dem offiziellen Sternsingereröffnungsgottesdienst nach Köln. Wenn du dort ebenfalls mitfahren möchtest, teile mir das bitte ebenfalls mit. Weitere Informationen bekommst du dann.

Wir freuen uns auf Euer Engagement, damit wir vielen anderen Kindern helfen können!

Diakon Martin Sander, Pater Anand SMM, Johanna Wigger, Eileen Viehmann und Irene Urff



Zur Wahl der neuen Gremien

In unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter

Am 9. und 10. November ist in unserer Pfarreiengemeinschaft der neue Pfarrgemeinderat (PGR) gewählt worden. Neben diesem überpfarrlichen Gremium wurde zudem in St. Lambertus, Witterschlick, der örtliche Pfarrausschuss gewählt.



Aus dem Kreis der 16 Kandidatinnen und Kandidaten für den **PGR** konnten 14 Mitglieder gewählt werden. Die Sitze der einzelnen Pfarreien sind proportional aufgeteilt, gemäß der Anzahl der dort wohnenden Katholiken.

Im Folgenden sind alle gewählten Kandidatinnen und Kandidaten in der Reihenfolge der Nachnamen, zugeordnet zu den Wahlbereichen, für die sie kandidiert haben, aufgelistet:

St. Matthäus, Alfter

- Dirk Janßen, 217
- Mathias Molzberger, 261
- Sylvia Rieks, 207
- Holger Scherer, 213
- Dieter Schubert, 219

St. Jakobus, Gielsdorf

- Dr. Peter Simon, 262
- Gudrun Marx, 188

St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven / St. Mariä Heimsuchung, Impekoven

- Andrea Gersch, 211
- Berthold Schlotmann, 201

St. Lambertus, Witterschlick

- Martina v. Andrian, 162
- Christel Gratz, 186
- Dr. Martin Zielinski, 219

St. Maria Hilf, Volmershoven/Heidgen

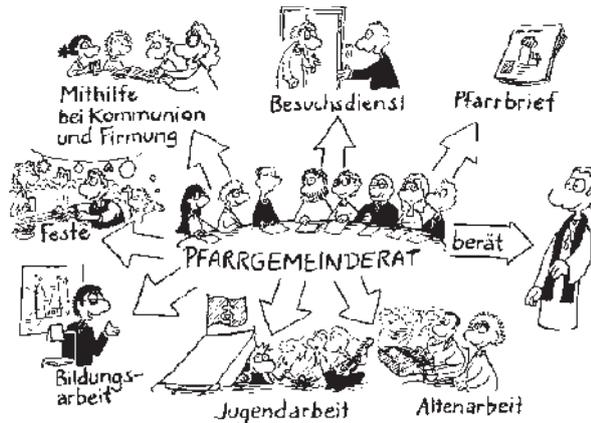
- Anja Lazar, 196
- Irmgard Paßmann, 264

Von den 15 Kandidatinnen und Kandidaten für den **Pfarrausschuss in St. Lambertus, Witterschlick**, wurden 11 neue Mitglieder gewählt. Es kam zu folgendem Ergebnis:

- Cora Anuth, 67
- Miriam Baumgärtner, 95
- Helmut Bois, 92
- Matthias Curtius, 139
- Christel Gratz, 65
- Elisabeth Liesenfeld, 121
- Anna Maria Mayntz, 62
- Dagmar Meyer-Anuth, 66
- Hendrik Noppeney, 62
- Dagmar Schmäler, 108
- Dr. Martin Zielinski, 85

Allen gewählten Mitgliedern in den beiden Gremien möchten wir zu ihrer Wahl unseren herzlichen Glückwunsch aussprechen. Für ihre Arbeit in den kommenden Jahren wünschen wir ihnen Gottes Segen.

Für den Wahlausschuss
Dr. Martin Zielinski,
Leiter des Wahlausschusses



Gottesdienst wieder um 09:30 Uhr



In St. Matthäus Alfter

Nach langen Überlegungen und Abstimmungen mit den Gremien und dem Pastoralteam beginnt in St. Matthäus Alfter ab dem 1. Advent, dem 01.12.2013, die Heilige Messe sonntags wieder wie früher um 09:30 Uhr.

Ihr Rainald M. Ollig

Frohe und gesegnete Weihnachten



Jedes Mal, wenn wir Gott durch uns hindurch andere Menschen lieben lassen, ist Weihnachten... ja, es wird jedes Mal Weihnachten, wenn wir unserem Bruder zulächeln und ihm die Hand reichen.

Mutter Teresa von Kalkutta

Gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen im Geist der Liebe und der Geschwisterlichkeit Ihre Pfarrbriefredaktion.

Familienwochenende 2013 in Niedermühlen

Anfang Oktober fand das diesjährige Familienwochenende in Niedermühlen zum Thema „Nur noch kurz die Welt retten...“ statt.

Am Freitagnachmittag reisten die 16 Familien mit insgesamt 61 Personen an. Nach dem Abendessen lernten wir uns spielend kennen. Bei der anschließenden Nachtwanderung erzählte uns der Pastor die Geschichte von einem König und seinen drei Söhnen, von welchen der klügste das Reich erben soll. Der Sohn, der sich als der klügste erwies, füllte die Halle nicht mit Gegenständen, sondern mit dem Licht einer Kerze.

Samstags wurden verschiedene Workshops angeboten, um die Welt zu retten. Beispielsweise wurden Insektenhotels, Straßenbesen und Vogelfutterglocken hergestellt und aus altem Kalenderpapier Geschenktüten gebastelt. Nachmittags feierte Pastor Theisen mit uns eine Messe, die wir gemeinsam vorbereiteten. Dabei wurden ein kurzes Theaterstück und ein Tanz vorgeführt. Die professionelle Spielshow „1, 2 oder 3“ am Abend war der Renner. Während der anschließenden Poolparty wurden reichlich Cocktails serviert. Dabei vergnügten wir uns bis tief in die Nacht. Das etwas wasserscheuere Volk versammelte sich um das gemütliche Feuer am Kamin.

Sonntagmorgen brach das Chaos aus. Dieses Spiel brachte uns alle außer Puste. Das Resümee zeigt viele zufriedene Teilnehmer, die alle gerne an einem weiteren Wochenende teilnehmen möchten.

Fam. Vedder
Foto: R. Wigger

Familihtag



Am 03. Oktober fand der erste Familietag in der Pfarreiengemeinschaft Alfter statt. Über 70 Kinder und Eltern trafen sich am Gielsdorfer Dorfgemeinschaftshaus. Der Familienausschuss des PGRs hatte ein buntes Familienprogramm zusammengestellt. Neben dem reichhaltigen Kuchenbuffet und dem abendlichen Grillwürstchen gab es noch eine Menge Spiele und einen Wortgottesdienst. Bei Dosenwerfen, Bobbycar-Parcours, Tauziehen und Sackhüpfen stand der Kontakt untereinander im Mittelpunkt. Bei sonnigem Wetter konnten sich die Familien über die einzelnen Ortschaften hinweg kennenlernen. Im nächsten Jahr soll es wieder einen Familietag geben.

Diakon Martin Sander
Text und Foto



Kommunionvorbereitung

Die Erstkommunion 2014 scheint noch in weiter Ferne zu liegen. Doch die Vorbereitung hat in unseren Gemeinden schon längst begonnen. Erstmals steht sie unter einem gemeinsamen Leitgedanken: „Gott baut ein Haus aus lebendigen Steinen!“

In **St. Matthäus** stellten sich bei einem Familiengottesdienst am 12. Oktober 45 Kommunionkinder der Gemeinde vor. Die Organisatoren hatten eine große Papp-Tür vor den Altar gestellt. Sie symbolisierte die Erwartungen der Kinder an die Vorbereitungszeit. Die Antworten der Kinder wurden an die Tür geheftet: etwas über Gott und die Kirche lernen, Freunde finden, gemeinsam beten. Dies und sicher noch viel mehr erleben die Kinder in den nächsten Monaten in ihren Gruppenstunden. Angeleitet werden sie dabei von zwölf Katechetinnen und Katecheten, die teilweise zu zweit die insgesamt sieben Gruppen betreuen.



In **St. Jakobus, St. Mariä Himmelfahrt und St. Mariä Heimsuchung** startete die Vorbereitung bereits am 28. September mit einem Treffen im Oedekovener Pfarrzentrum. Am nächsten Tag stellten sich die 38 Kinder in einem Familiengottesdienst der Gemeinde vor. Anschließend traf man sich noch zum Kaffee nach der Kirche. In den wöchentlichen Gruppenstunden gestalten die Kinder ihren persönlichen Erstkommunionordner. Grundlagen des Ordners sind u. a. biblische Geschichten, „Wir lernen Jesus kennen“, „Durch das Kirchenjahr“, „Glaubensbekenntnis/Vater Unser“ und „Brot und Wein“. An drei Themensamstagen werden die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern an die Themen: Taufe, Eucharistie und Versöhnung herangeführt. Weitere Aktionen der Erstkommunionkin-



der sind der Plätzchenverkauf am 07.12. in Impekoven und am 1.12. in Oedekoven, Adventsfenster, Sternsingeraktion und die Mitgestaltung von Gottesdiensten.

Am 12. Oktober begann auch für 26 Kinder die Vorbereitung in **St. Lambertus und St. Mariä Hilf** mit einem gemeinsamen Nachmittag im Witterschlicker Pfarrheim. Neben Spiel und Kennenlernen wurden auch die vier Gruppen eingeteilt und die Gruppenkerzen gestaltet. In ihren wöchentlichen Gruppenstunden, gemeinsamen Aktionen und den regelmäßigen Gottesdienstbesuchen werden die Kinder und ihre Eltern auf das Fest vorbereitet. Viele Dinge können so neu entdeckt oder gefestigt werden.

Alle Erstkommuniongruppen in unserer Pfarreiengemeinschaft haben eine Gruppenkerze. Sie wird in Gruppenstunden und Gottesdiensten brennen. Dabei erinnert die Kerze an Jesus, der die Kinder auf ihrem Weg begleitet. Wir wünschen den Kindern, Katechetinnen und Eltern, dass die Zeit der Kommunionvorbereitung eine gute Zeit wird, in der eine gute Gemeinschaft wachsen kann und die Gegenwart Gottes spürbar wird.

Pater Anand Valle SMM, Sabine Jung-Elsen,
Diakon Martin Sander, Martina Schmeichler
Fotos: Erwin Witt, Diakon Martin Sander

Familienwallfahrt

Am 22. September fand die diesjährige Familienwallfahrt der (Erz-)Diözesen Aachen, Köln, Limburg und Trier statt. Vier Familien aus der Pfarreiengemeinschaft Alf-ter waren mit unter den über 1.200 Kindern, Eltern und



Großeltern, die in unterschiedlichen Gruppen zum Kloster Steinfeld pilgerten. Nach einem kräftigen Eintopf konnten sich die Kinder mit ihren Eltern an den verschiedensten Stationen beschäftigen, vom Kinderschminken über einen Trommelworkshop bis zum Schnitzen eines Pilgerstabes gab es viele unterschiedliche Angebote. Den Abschluss bildete ein feierlicher Familiengottesdienst mit Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff. Die kommende Familienwallfahrt am 27. September 2015 findet in Dernbach/Westerwald statt, und wir sind sicher, dann wird unsere Gruppe größer sein.

Diakon Martin Sander
Foto: Matthias Gill

„Leyendeckers sei Dank“

**Erntedank-Gottesdienst auf dem
Hof der Familie Leyendecker**



Das Tor zum Hof der Familie Leyendecker stand weit offen, so dass die kleinen und großen Besucher/-innen zum Erntedank-Gottesdienst in Scharen kommen konnten: Es war ein beeindruckendes Bild, wie viele Menschen eine außergewöhnliche Messe doch anziehen kann. Der Hof Leyendecker war festlich mit den Gaben der Ernte geschmückt. Die Bänke standen dicht an dicht. Trotzdem konnten sie nicht allen Besuchern Platz bieten, so dass darüber hinaus jeder freie Platz gut gefüllt war. Alle wollten sie „Erntedank“ feiern. Der Messkreis hatte sich dazu mit dem Thema „Samen, der reiche Frucht bringt“ auseinandergesetzt. Anschaulich wurde dies in der Messe durch Sonnenblumenkerne, die die Kinder zum Anfassen, sowie Apfelstücke, die die Kinder zum Essen bekamen, erläutert. Pastor Ollig griff das Thema in seiner Predigt auf. Er zeigte einen Sonnenblumenkern, ließ sich von den Kindern erzählen, dass daraus eine Sonnenblume würde, die bis zu vier Meter groß werden könne, und wiederum viele Sonnenblumenkerne hervor bringt. Pastor Ollig erklärte, dass dies auch mit dem Glauben so sein soll. Selbst wenn manchmal Zweifel in uns herrschen würde, sollten wir die Kraft des Glaubens nicht unterschätzen und an den kleinen Sonnenblumenkern denken, aus dem so Großes wird.

In dieser Intention feierten kleine und große Gläubige einmal nicht in der Kirche, sondern im Hof der Familie Leyendecker Gottesdienst unter Leitung von Pastor Ollig zusammen mit Diakon Reuter und den Messdienern, vorbereitet vom Familien-Messkreis und mit der musikalischen Unterstützung des Musikkreises. Petrus war mit uns, denn es fiel kein Tropfen Regen. Zum Schluss dankte Pastor Ollig allen Mitwirkenden und fleißigen Händen, allen voran Frau Leyendecker, mit einem Blumenstrauß für das weite Öffnen ihres Hoftores. Für den Nachhauseweg gab es einen Apfel als leckere Wegzehrung. Durch den Apfel in der Hand, in dessen Gehäuse die Apfelkerne stecken, konnte jeder noch einmal den Sinn des Gottesdienstes nachvollziehen.

Hoffentlich öffnet sich auch 2014 ein Hoftor in Alfter für den Erntedank-Gottesdienst, dann brauchen wir uns über leere Bänke keine Gedanken zu machen.

Dieter Schubert
Foto: Dieter Hellenthal

Vier Chöre sangen gemeinsam

**Erntedank-Gottesdienst
in der Baumschule Fuhs**

Zum dritten Mal, und damit ist es Tradition, gestalteten die vier Chöre (KiMek, Jugendchor Oedekoven, Kirchenchöre Impekovon und Oedekoven) der Alfterer Mittelgemeinden (Gielsdorf, Oedekoven, Impekovon) den gemeinsamen Erntedankgottesdienst in der Baumschule Fuhs in Gielsdorf mit. René Breuer, Organist



und Chorleiter dieser vier Chöre, hatte mit allen Chören Lieder zum Erntedank einstudiert und begleitete sie im Gottesdienst am Keyboard.

Es war ein beeindruckendes Gefühl, Sänger und Sängerinnen im Alter von 9 bis ca. 85 Jahren gemeinsam singen zu hören. Pastor Georg Theisen und Diakon Gerhard Stumpf feierten mit den vielen Gemeindegliedern einen wunderschönen Erntedankgottesdienst zum Thema „Brot“. Als Zeichen der Gemeinschaft wurden am Ende drei Teile des Teiges des „Vatikanbrotes“ in jeden Ort verteilt, der eine Woche lang zu Hause vermehrt wird, dann wieder Teile des Teiges weitergegeben und ein Teil gebacken wird. Auch die KLJB Oedekoven e.V. beteiligte sich mit selbstgebackenen Broten an der bundesweiten Aktion „Minibrotaktion - Wir kriegen's gebacken“ der KLJB Deutschland, deren Erlös sozialen und gemeinnützigen Projekten auf der ganzen Welt zu Gute kommt.



Gaby Schell
Text und Foto



Chorfreizeit in Urft

20 Kinder und Betreuer fuhren in ein Schullandheim in Urft. Am Freitag, dem 06. September 2013 traf sich der Kinder-Jugend-Singkreis Volmershoven-Heidgen am Witterschlicker Bahnhof. Auf der Hinfahrt dichteten sechs Jugendliche ihren eigenen Song für Utes Verabschiedung.

Nach der Ankunft gab es direkt Abendessen. Danach machten wir eine aufregende Nachtwanderung. Todmüde fielen wir in die Betten.

Am Samstag trafen wir uns morgens im Aufenthaltsraum. Wir bereiteten Lieder für unser Musical vor. Es war schön und spannend, die neuen Lieder kennenzulernen. Nach dem



Mittagessen gingen „die älteren Chorkinder“ auf eine historische Schatzsuche. Wir waren schnell erfolgreich und haben uns über die Schokotaler gefreut. Der Schatz befand sich im Innenhof des Klosters Maria Steinfeld. Die jüngeren Chorkinder haben in der Zeit Waldspiele gemacht und sind mit Schätzen wie z. B. Knochen und Gummibärchen zurückgekommen. Abends schauten wir uns zusammen „Disney Kurzfilme“ an. Später durften die Älteren noch den Kinofilm „Mama Mia“ ansehen. Zwischendurch beschwerten sich die „Kleineren“ darüber, dass wir so laut mitgesungen haben! Leider mussten wir um 10 Uhr schon ins Bett! Wieder war ein schöner Tag zu Ende.

Als der letzte Morgen begonnen hatte, packten wir nach dem Frühstück unsere Koffer und feigten unsere Zimmer. Trotz der Arbeit haben wir Zeit gefunden, zu singen und Spiele zu spielen.

Wir bedanken uns bei Alexandra Schäfers, die uns auf dem Klavier begleitet hat, genauso wie bei Markus Smeets. Außerdem bedanken wir uns bei Uta Buderath, Dagmar Broch, Michaela Justen, Nicole Rötzhelm und Manuela Smeets. Im Großen und Ganzen war es wieder einmal eine gelungene Chorfreizeit.

Ganz besonders möchten wir uns noch mal bei Ute Fuhs bedanken für die zahlreiche Zeit, die sie mit uns verbracht hat; Danke!

Leonie Schneider und Alina Sterl
Foto: Markus Smeets



„Von der Blüte bis zum Apfel!“

In unserer Tageseinrichtung legen wir großen Wert auf eine gesunde Ernährung der Kinder. So gibt es z. B. feste



Regeln, was die Kinder zum 2. Frühstück mit in die Einrichtung bringen und das Mittagessen beinhaltet alle Bestandteile einer vollwertigen, ausgewogenen Ernährung für Kinder.

Aus diesem Aspekt haben wir in Zusammenarbeit mit dem Naturhof Wolfsberg der Familie Mager in Impekoven ein „Apfelprojekt“ erarbeitet, an dem jedes Jahr die Kinder teilnehmen, die im darauf folgenden Jahr eingeschult werden.

Dieses Jahr im Mai war es dann soweit: Wir fuhren mit den Kindern nach Impekoven, um die Apfelblüte zu erleben. Frau Mager erklärte den Kindern anschaulich, was alles dazu gehört, damit aus einer Blüte ein Apfel wachsen kann. Sie erklärte verschiedene Arbeitsschritte und welche Faktoren wichtig sind, damit im Herbst Äpfel an den Bäumen hängen. Besonders interessant war es dann, die hofeigenen Bienen zu beobachten, wie sie von Blüte zu Blüte fliegen und dadurch den Blütenstaub verteilen und die Apfelblüten bestäuben. Die Kinder waren sichtlich beeindruckt: ohne Bienen keine Äpfel.

Im September wurden die Kinder dann zur Apfelernte eingeladen. Mit dem „Apfelhofexpress“ ging es durch



die Apfelplantagen. Dort staunten sie sehr, denn alle Bäume hingen voller dicker, runder Äpfel. Die Kinder schauten den Apfelpflückern bei der Arbeit zu und konnten auch selbst Äpfel

pflücken. Frau Mager schnitt einige Äpfel der verschiedenen Sorten auf. Die Kinder durften nach Herzenslust probieren und lernten dadurch die verschiedenen Geschmäcker der Äpfel kennen. Danach ging es auf den Hof zurück und Frau Mager erklärte das Prinzip der Apfelsortieranlage. Sie zeigte die Station, an der die Äpfel für den Verkauf verpackt werden und führte die Kinder durch die riesigen, eiskalten Kühlhäuser.

Ein schöner und lehrreicher Ausflug ging zu Ende. Im Kindergarten wurde an diesem Thema weiter gearbeitet. Wir sangen das bekannte Lied „In einem kleinen Apfel“, schauten Bilderbücher dazu an und malten viele Apfelbilder.

Für das Kindergartenteam
Text und Fotos: Thilly Pusch

Familien- & Kleinkindergottesdienste



Samstag, 07.12.2013

17:00 Uhr Familiengottesdienst, Volmershoven-Heidgen

Sonntag, 22.12.2013

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Witterschlick

Dienstag, 24.12.2013

15:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Alfter

17:00 Uhr Familienchristmette, Alfter

Freitag, 03.01.2014

17:00 Uhr Aussendung der Sternsinger, Oedekoven

Samstag, 04.01.2014

17:00 Uhr Rückkehr der Sternsinger, Alfter

Sonntag, 05.01.2014

09:00 Uhr Aussendung der Sternsinger,
Volmershoven-Heidgen

11:00 Uhr Rückkehr der Sternsinger, Witterschlick

Samstag, 11.01.2014

17:00 Uhr Rückkehr der Sternsinger, Impekoven

Sonntag, 12.01.2014

10:00 Uhr Familiengottesdienst zum
Neujahrsempfang, Oedekoven

Sonntag, 19.01.2014

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Alfter

11:00 Uhr Einführung der Messdiener, Oedekoven

Sonntag, 26.01.2014

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Witterschlick

Samstag, 01.02.2014

18:45 Uhr Familiengottesdienst, Volmershoven-Heidgen

Sonntag, 16.02.2014

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Alfter

11:00 Uhr Familiengottesdienst, Oedekoven

Samstag, 22.02.2014

17:00 Uhr Familienkarnevalsgottesdienst, Alfter

Sonntag, 23.02.2014

11:00 Uhr Kölsche Mess und Kleinkinder-
gottesdienst, Witterschlick

Sonntag, 09.03.2014

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Alfter

11:00 Uhr Familiengottesdienst, Oedekoven

Sonntag, 16.03.2014

11:00 Uhr Kinderkirche, Oedekoven

11:00 Uhr Familiengottesdienst, Witterschlick

Samstag, 22.03.2014

18:45 Uhr Familiengottesdienst, Volmershoven-Heidgen

Sonntag, 30.03.2014

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Alfter

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Witterschlick

Sonntag, 06.04.2014

09:30 Uhr Familiengottesdienst, Alfter

11:00 Uhr Familiengottesdienst, Witterschlick



Jugendmesskreis

„Wagt euch zu den Ufern“ lautete das Motto der Jugendmesse im September. In guter Tradition findet regelmäßig ein Jugendgottesdienst in unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter statt. Durch die regelmäßige Gestaltung des Jugendchores Oedekoven unter der Leitung von René Breuer und dem Jugendmesskreis hat jeder Gottesdienst seine besondere Ausrichtung. Die Mitglieder des Jugendmesskreises bereiten in 2-3 Treffen die Inhalte der Gottesdienste vor. Gerne können noch weitere Jugendliche den Kreis erweitern. Wer Lust bekommen hat, mitzumachen, der melde sich einfach bei Diakon Martin Sander



(Martin.Sander@Erzbistum-Koeln.de). Nähere Informationen sind auch im Internet unter folgender Adresse zu finden: <http://jugendmessen-pfarreien-alfter.jimdo.com/> Auch im kommenden Jahr wird es wieder 4 Jugendmessen geben, die vom Jugendmesskreis vorbereitet werden. Der erste **Jugendgottesdienst im kommenden Jahr** findet am **Samstag, den 08. Februar um 19:30 Uhr in St. Lambertus, Witterschlick** statt. Er eröffnet die Jugendaktion des Pfarrausschusses.

Diakon Martin Sander



Messdienerfahrt 2013

Auf der diesjährigen Messdienerfahrt der Messdiener aus Volmershoven-Heidgen hatten wir wieder viel Spaß!!!

Am Montag, dem 21.10.2013, sind wir um 7:30 Uhr mit dem Bus nach Münster aufgebrochen. Dort angekommen begannen wir nach einer kleinen Verschnaufpause eine Stadtführung mit dem altbekannten Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst!“. Danach durften wir in Gruppen die Stadt erkunden.

Nach dem Abendessen organisierten wir einen bunten



Abend mit vielen Talenten. Der Höhepunkt war die Verabschiedung der langjährigen Messdienerleiter Annette und Toni Schüller.

Am Dienstagvormittag nahmen wir an einem Biathlon-Wettbewerb teil, der nicht auf Skiern, sondern auf Kickbike-Rollern stattfand. Das Schießen mit dem Lasergewehr hat uns allen viel Spaß gemacht und der ein oder andere Biathlet wurde entdeckt.

Am Nachmittag besuchten wir den Allwetterzoo Münster, wo wir durch eine Führung hinter den Kulissen viele interessante Sachen erfuhren. Abends spielten wir in einem Gemeinschaftsraum der Jugendherberge lustige Spiele.

Am letzten Tag unserer Messdienerfahrt machten wir uns nach dem Frühstück in Richtung Brühl auf, um dort den Tag im Phantasialand zu verbringen. Am Abend erstürmten wir dann hungrig den Mc Donald.

Mit vollem Bauch brachte uns der Bus nach Volmershoven, wo uns unsere Eltern an der Kirche in Empfang nahmen.

Lina Potten und Lea Buderath

Die Welt „fair“ändern

Wie wäre es mit einem Weihnachtsgeschenk aus dem Eine Welt Laden in Witterschlick? Wir sind dienstags und donnerstags von 16:00 - 18:00 Uhr im Pfarrzentrum Witterschlick für Sie da.



Einführung der neuen Messdiener

Aus Volmershoven-Heidgen

Im Frühling diesen Jahres war es wieder soweit, die Ausbildung der neuen Messdiener sollte beginnen. Dazu hatten sich dieses Jahr zwei neue Messdiener gefunden:

- Jannes Franken
- Leon Tiggemann

Bereits vor den Sommerferien fanden die ersten vier Treffen statt. In den Stunden lernten die neuen Messdiener ihre neue Aufgabe kennen, sie probten den Dienst am Altar und durften das erste Mal die Messgewänder der Messdiener tragen. Abgerundet wurden die Stunden durch Spiele, die Leon und Jannes zusammen mit ihren Ausbildern viel Spaß bereiteten. In der Zwischenzeit nahmen die beiden Jungen an einem Messdienertreffen aller Messdiener teil, so konnten sie sich bereits in die Gruppen einfinden.

Nach den Sommerferien, nach zwei weiteren Treffen und einer Generalprobe stand dann endlich die offizielle Einführung der beiden Neulinge an.

Am Samstag, dem 21. September, fand die Einführungsmesse in der vollen Kirche St. Mariä Hilf statt. Vor allem dank der Organisation von Kathrin Schumacher, aber auch der Mitarbeit vieler anderer, wurde dieser Abend ein gelungener Abschluss der Vorbereitungszeit. Vielen Dank an alle Mitwirkenden, aber ganz besonders auch an Jannes und Leon, die in Zukunft ihren Dienst am Altar unserer Gemeinde zusammen mit vielen anderen Messdienern versehen werden.

Eileen Viehmann
Foto: Annette Schüller



Der Kalender am Balken zeigt das falsche Datum an; am Dachbalken nisten Vögel; links unterhalb des Hirsches blüht eine Osterglocke; rechts unten beim Besen blüht eine Tulpe; das Thermometer unten rechts zeigt fast 30 Grad Celsius an; auf der Grußkarte unten links steht „Frohe Ostern“.

3. DEZEMBER = 1. Dach, 2. Keks, 3. Kerzen, 4. Stern, 5. Mond,
6. Balken, 7. Hase, 8. Hirsch

Vom Betrachter aus gesehen:
Kevin, Kuno, Kasimir, Karl

HOSIANNA IN DER HÖHE





Herbstfahrt 2013



Dieses Jahr haben die Messdiener Sankt Matthäus Alfter nochmal eine Herbstfahrt veranstaltet. Am ersten Samstag der Herbstferien ging es los. Wir fuhrten mit 17 Kindern und 7 Leitern in das Waldjugendheim Dasburg, nahe Luxemburg. Dort verbrachten wir eine schöne Woche, die zwar mal chaotisch war, aber auch ganz andere Highlights geboten hat!

Alle Kinder waren in 6-Bett Zimmern untergebracht und hatten ihr eigenes kleines Badezimmer mit Dusche, WC und Waschbecken. So entstanden zwei Jungs- und zwei Mädchenzimmer mit elf „Großen“ und sechs „Kleinen“.

Die Küche war bestens ausgestattet, und in unserem großen Gemeinschaftsraum konnten wir sowohl speisen als auch das ein oder andere Spiel ins Trockene verlegen. Jaaaa, unser Wetter hat leider nicht so mitgespielt, wie es sollte. Es war Aprilwetter vom Feinsten und ständige Wechsel von strahlendem Sonnenschein bis zu völligen Regenschauern begleiteten uns leider treu.

Dadurch wurden unsere Pläne leider häufig durcheinander gebracht, aber trotzdem konnten wir in der Woche sowohl den Ort Dasburg und seinen dazugehörigen Wald kennen lernen als auch das kleine Städtchen Vianden in Luxemburg.

Einige erinnern sich bestimmt ...Mörderspiel, Werwolf, Stratego, Pastor-Kaplan, Appel un' Ei, Schmugglerspiel, Leitersuchspiel, Fußball- und Völkerballturnier, Einkaufsspiel und diverse Abendshows lockerten die Stimmung auf und sorgten für abwechslungsreiche Tage. Allerdings wurde unsere Woche durch die Highlights, Robspiel im Haus, Casino-Abend, Reise nach Jerusalem, Schlagerparty mit Pfannkuchen und Waffeln, Gourmet-Feinschmecker-Abend und verschiedene Taneinlagen, zu einer unvergesslichen und einmaligen Zeit, in der kein Spaß zu kurz kam!

Alles in allem war es eine super harmonische, fröhliche und witzige Zeit und wir hoffen, dass es euch, auch ohne den erfolgreichen Besuch im Kletterwald, gefallen hat! Bitte begleitet uns weiterhin zahlreich auf den Ausflügen und Fahrten, denn nur mit euch und eurem Elan kann so etwas gelingen!

Für die Obermessdiener Maren Mayer
Foto: Christian Langen

Sommer Zeltlager

„Harry Potter“ war das diesjährige Motto unseres Zeltlagers und „Hogwarts“ befand sich mitten im Hochsauerland in **Medebach/Medelon**. Hier verbrachten 35 Kinder und 15 Leiter vom 18.8. bis zum 1.9. mal wieder unvergessliche und für jeden wunderschöne zwei Wochen.

Nachdem die Kinder schon nachmittags vor dem Abreisetag ihr Gepäck abgegeben hatten, ging es für einige Leiter schon los. Am nächsten Tag, als die Kinder dann ankamen, war die Freude natürlich groß. Die üblichen aufregenden Fragen wurden geklärt: Wer schläft zusammen in einem Zelt, wer ist zusammen in einer Planspielgruppe, was machen wir dieses Jahr?

Am Donnerstag der ersten Woche, kam uns der Herr Pastor Ollig besuchen, und wir hießen ihn herzlichst mit seinem Lieblingsessen (Gulasch mit Klößen) willkommen.

Für die Kinder war schon längst der Zeltlager-Alltag eingeleitet, welcher meist aus folgenden Programmpunkten bestand: Frühstück, morgendliche Programmeinheit, Mittagessen, TUI (Mittagspause mit Klo- und Duschiedienst, Kiosk), Nachmittagsprogramm, Abendessen, Lagerfeuer/Abendshow, Schlafen.



Allerdings machten wir natürlich auch einige Ausflüge ins große Schwimmbad des CenterParcs, eine Stadtrallye im Winterberg und fuhrten zu den Karl-May-Festspielen in Elspe. Bei letzterem schauten wir uns gemeinsam ein Schauspiel zu Winnetou und Old-Shatterhand an, welches durch Explosionen, Stunts und atemberaubende Reiteinlagen sehr spannend war! An diesem Abend fielen wir alle seeeehr müde in unsere Schlafsäcke, was man allerdings nicht von jeder Nacht behaupten kann. Denn auch abends ist auf dem Zeltplatz manchmal was los. Zum Beispiel am Abend unserer Nachtwanderung, welche uns dieses Jahr in den schönen und dunklen Wald des Sauerlands führte, wo viele gruselige Geräusche und auch einige Schockmomente auf die Kinder warteten!

Wir hatten eine richtig schöne gemeinsame Zeit und freuen uns auf viele weitere Jahre mit Euch! Aber da nicht nur die Kinder, das Leiterteam und das Wetter ein gutes Zeltlager ausmachen, sondern auch einiges mehr, möchte ich mich hiermit im Namen des gesamten Leiterteams bei folgen Leuten bedanken: der gesamten Pfarrgemeinde Alfter, der Kleiderstube Alfter, der Familie Pinsdorf, der Familie Fassbender, Herrn Pastor Ollig und Herrn Diakon Sander und natürlich den Eltern die dem gesamten Leiterteam das Vertrauen geschenkt haben !

Im Namen des gesamten Leiterteams
Niklas König & Leah-Luna Pirk
Foto: Sabina Samotta

Drei Neuzugänge für die Messdiener Witterschlick

Esther Fink, Elenie Kotsis und Rosa Nölkenhühner wurden am 29.09.2013 nach intensiver Vorbereitung über mehrere Monate durch Pater Anand, Laura Heumann, Hannah Bürger und Cora Anuth als neue Messdienerinnen mit einem festlichen Gottesdienst eingeführt.

Pater Anand betonte dabei in seiner Predigt, wie wichtig und schön es für die Gemeinde sei, dass sich immer wieder Kinder dafür entscheiden, Messdiener zu werden und Unterstützung bei ihren Eltern finden.

Die Messdiener Witterschlick freuen sich ebenfalls, die neuen Ministrantinnen in der Gruppe begrüßen zu können, und hoffen auch weiter auf regen Nachwuchs.

Text: Simon Deutsch

Foto: Therese Brust



Weihnachtsbäckerei für unsere Senioren



Die Witterschlicker Messdiener backen Plätzchen für unsere Senioren.

Die mit viel Herz gebackenen Plätzchen wurden liebevoll in 126 Tütchen gepackt und jeweils mit einem weihnachtlichen Spruch versehen. In Kooperation mit der Witterschlicker Caritas werden die Plätzchen an unsere Senioren verteilt.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle beteiligten Messdienermütter für den gekonnten Backstubeneinsatz.

Witterschlicker Messdienerleitungsteam

Neue Messdiener



St. Matthäus Alfter

Mitte Mai 2013 ging es für die gerade zur Erstkommunion gegangenen Kinder los mit den ersten Gruppenstunden der Messdiener. Insgesamt acht interessierte junge Leute waren da, um sich als neue Messdiener anleiten zu lassen. Gemeinsam trafen wir uns regelmäßig jeden Dienstag Nachmittag, um die Jungen und Mädchen für den Dienst am Altar vorzubereiten, dies fand immer am Anfang der Gruppenstunde statt. Danach wurden noch Spiele gespielt, gelacht und ganz selten auch mal geweint, doch die wenigen Tränen wurden auch schnell wieder durch ein breites Grinsen ersetzt. Leider verließen uns drei der angehenden Messdiener aus verschiedenen Gründen, sodass am 09. November 2013 doch immerhin noch fünf neue Messdiener in der Einführungsmesse in die große Runde der Messdiener aufgenommen wurden. Natürlich waren sie sehr aufgeregt, als sie ihre Plaketten und Messdienerausweise ausgehändigt bekamen und mit den „Großen“ gemeinsam den Rest der Messe am Altar dienen durften, aber auch glücklich und erleichtert, dass sie es geschafft hatten. Wir wünschen allen Messdienern und Messdienerinnen viel Erfolg und Freude beim Ausüben ihres neuen Amtes!



Neue Messdiener wurden: Arne Effelsberg, Tom Clemens, Madita Bruns, Melina Coers und Greta Joest.

Laura Rosenfelder
Foto: Sabrina Samotta

Momentum

Ein Abend mit Roger Willemsen

Am Montag, dem 14. Oktober 2013, gab es im Rathaus prominenten Besuch. Auf Einladung der Kath. öffentlichen Bücherei Oedekoven war Professor Dr. Roger Willemsen erneut zu einer Benefiz-Veranstaltung nach Alfter-Oedekoven gekommen. Der Autor, Auslandskorrespondent, Literaturwissenschaftler, Kritiker, Fernsehmoderator, Dokumentarfilmer und Produzent las aus „Momentum“, einem sehr persönlichen Buch, in dem er sich an atmosphärisch intensive Augenblicke seines Lebens erinnert. Ob er heitere Zwiegespräche zum Besten gab oder eher stille Betrachtungen schilderte, seine Freude am Erzählen, sein Umgang mit Sprache, virtuos und spannend, begeisterte mehr als 200 Zuhörerinnen und Zuhörer.

Roger Willemsen hat während seiner Kindheit in Oedekoven gelebt. Gerne spricht er über seine häufigen Besuche in der Oedekovener Bücherei. Büchereileiterin Margret Nath sieht heute noch den kleinen Jungen mit dem Kopf voller Locken vor sich, der immer so begierig auf der Suche nach neuen Abenteuer Geschichten war.

Anlässlich dieser Benefiz-Veranstaltung zugunsten des Afghanischen Frauenvereins, dessen Schirmherr Roger Willemsen ist, kam ein Betrag von insgesamt 3.198,87 Euro zusammen, der für den Bau von weiteren Brunnen in Afghanistan verwendet werden soll.

Die Vorsitzende des Afghanischen Frauenvereins, Nadia Nashir, die ebenfalls nach Alfter gekommen war, zeigte sich überwältigt. Sie schilderte die Schwierigkeiten, mit denen die Menschen z. B. in der nordafghanischen Provinz Kunduz zu kämpfen haben, weil sauberes Wasser fehlt oder von weit her mühsam herangeschafft werden muss. Das Brunnen-Projekt entstand auf Initiative von Roger Willemsen, der 2005 die Menschen in den sehr abgelegenen Dörfern, fernab der Provinzhauptstadt Kunduz, besuchte. Die Dorfbewohner kamen auf ihn zu und berichteten von ihren Schwierigkeiten mit der Wasserversorgung. Seitdem hat er bereits zahlreiche Brunnen gespendet.

Roger Willemsens Freude über die Einladung nach Oedekoven und seine Verbundenheit mit der Bücherei und Margret Nath fanden am Ende der Veranstaltung auch darin ihren Ausdruck, dass er ihr eine Urkunde überreichte. Sie dokumentiert, dass einer der Wasserbrunnen ihren Namen trägt und ihr gewidmet ist. „Das ist eine sehr große Ehre für mich, und ich freue mich sehr! Aber die Organisation und Durchführung des heutigen Abends wie auch die aller übrigen Veranstaltungen der Bücherei wird immer getragen durch das gesamte Bücherei-Team. Nur gemeinsam sind wir stark!“, so Margret Nath.

Ehemalige Mitschülerinnen und Mitschüler nutzten das Wiedersehen, um Erinnerungen mit Roger Willemsen auszutauschen. Eine lange Reihe von Gästen bildete sich zum Schluss: bestens gelaunt signierte Roger Willemsen seine Bücher. Auch Bürgermeister Dr. Rolf Schumacher war sehr beeindruckt und sprach von einem unvergesslichen Abend.

Für das Büchereiteam, Margret Nath

 **Öffentliche Bücherei
St. Matthäus, Alfter**

Ab sofort Konsolenspiele

Die Öffentlichen Bücherei St. Matthäus Alfter hat laut ihres Auftrages das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen Medienangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages für ihre Kommune zu leisten.

Das Aufgabenfeld „Bildung und Lernen“ ist in den vergangenen Jahren immer stärker in den Vordergrund gerückt. Seit 2006 hat die Öffentliche Bücherei St. Matthäus Alfter insbesondere im Bereich des formellen Lernens ihre Angebote strukturiert und ausgebaut. Mit ihrem deutlich geschärften Profil ist sie heute allgemein als Bildungspartner anerkannt. Sie ist enge Kooperationen mit Schulen und Kindergärten als einer der Hauptakteure im Bereich des formellen Lernens eingegangen.

Ziel ist es, insbesondere Kinder und Jugendliche während ihres Lernprozesses in der Vorschul- und Schulzeit zu begleiten und zu unterstützen.

Seit einigen Jahren gewinnt darüber hinaus das individuelle und informelle Lernen zunehmend an Bedeutung. Als Stichwort sei hier das „Lebenslange Lernen“ genannt. Informelles Lernen geht vom Individuum aus.

Es ist eine Form des Lernens, bei der die/der Lernende selbst bestimmt, was, wie viel, wie, wann und wo sie/er lernen möchte. Aus diesem Grund sind individuell Lernende keine homogene Zielgruppe wie es z.B. Schülerinnen und Schüler sind.

Bibliotheken bilden die ganze Welt der Medien ab. Dazu gehören selbstverständlich auch Konsolenspiele zur Ausleihe und zum Spielen und Lernen vor Ort.

Die Öffentliche Bücherei St. Matthäus Alfter bietet ab sofort neue Medien für Kinder und Familien an. Das Büchereiteam hat eine altersgerechte Auswahl an nahezu 100 Wii-, Wii U- und Nintendo 3DS-Spielen angeschafft, die ab sofort zur kostenfreien Ausleihe zur Verfügung stehen.

Die ersten Spiele konnten am Sonntag, 6. Okt. 2013 beim Herbstmarkt der Kath. Kirchengemeinde St. Matthäus Alfter beim „Gaming Day“ in der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus, Alfter, Hertersplatz ausprobiert, getestet und gespielt werden.

Dieses Kooperationsprojekt „Lernen ein Leben lang – Einführung von Konsolenspielen in den Büchereien Alfter und Rheinbach“ wird gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen zu diesem Projekt in der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus, Alfter, Hertersplatz 14.

Franzis Steinhauer,
Büchereileiterin

Terminübersicht

Do., 12. Dez. 2013, 15:00 Uhr

Bilderbuchkino auf Reisen bei der „Rasselbande“. Am Heiligenhaus 78, Alfter. Für Kinder ab 4J. Eintritt frei!

Fr., 13. Dez. 2013, 16:00 Uhr

„Vorlesen und Basteln“: „Ein kleiner Engel schaut durchs Fenster“ für Schulkinder. Anschließend werden Kronen gestaltet, Gebühr 2,00 Euro / Anmeldung erforderlich.

24. Dez. 2013 bis 04. Jan. 2014

Bücherei geschlossen!

Do., 8. Jan. 2014, 14:45 Uhr

Bilderbuchkino. Für Kinder ab 4J. Eintritt frei!

Fr., 24. Jan. 2014, 16:00 Uhr

„Vorlesen und Basteln“: „Geschichten rund um das Leben als Prinz und Prinzessin“ für Schulkinder. Anschließend erwartet alle eine Überraschung. Gebühr 2,00 Euro / Anmeldung erforderlich.

Do., 13. Febr. 2014, 14:45 Uhr

Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahre. Eintritt frei!

Fr. 21. Febr. 2014, 16:00 Uhr

„Vorlesen und Basteln“: Es werden spannende Geschichten vorgelesen. Anschließend wird gebastelt. Gebühr 2,00 Euro / Anmeldung erforderlich.

Do. 27. Febr. 2014 (Weiberfastnacht) und 04. März 2014 (Karnevalsdienstag)

Bücherei geschlossen!

Do., 13. März 2014, 14:45 Uhr

Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahre Eintritt frei!

Fr., 21. März 2014 um 16:00 Uhr

„Vorlesen und Basteln“: Thema Frühling für Schulkinder. Anschließend wird gebastelt. Gebühr 2,00 Euro / Anmeldung erforderlich.

Der gesamte Medienbestand der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus Alfter steht über die Homepage der Bücherei zur Verfügung. Ausschauen, vormerken und verlängern von daheim: der Online-Internetkatalog der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus macht's möglich. Klicken Sie sich ein bei: www.buecherei-alfter.de

Termine der KöB Oedekoven

Mo., 24. Feb. 2014 - 20:00 Uhr im Kath. Pfarrzentrum Oedekoven

Beginn unserer dreiteiligen Vortragsreihe zu wechselnden Gesundheitsthemen. Referent dieses Abends ist M.A. Win Silvester. Das Thema des Vortrags stand bei Redaktionsschluss des Pfarrbriefs noch nicht fest. Bitte beachten Sie die Aushänge in der Bücherei (weitere Termine: 31.3. und 28.5.). Eintritt: 3 €

Di., 25. März 2014 – 9:00 bis 11:15 Uhr in der Bücherei

Beginn des Literaturgesprächskreis im 1. Halbjahr 2014. Wir lesen folgende Bücher:

- Monika Maron: Ach Glück. FTB 17672.
- Thommie Bayer: Eine kurze Geschichte vom Glück. SP 5299.
- Franz Hohler: Es klopft. btb 73920.
- Michael Kumpfmüller: Die Herrlichkeit des Lebens. FTB 19360.

Moderation: Birgit Christian. Anmeldung erbeten unter 0228/640105 oder in der Bücherei (weitere Termine: 29.04., 27.05. und 24.06.)

Mo., 31. März 2014 – 20:00 Uhr im Kath. Pfarrzentrum Oedekoven

Der Atem - Quelle unserer Lebensenergie. Ein lebendiger Vortrag mit Atemübungen, die uns die wohltuende und entspannende Wirkung des Atems erfahren lassen. Referentin: Ulrike Mendner, Atemtherapeutin, Eintritt: 3,- €

ÖB St.Matthäus Alfter

Hertersplatz 14, 53347 Alfter

Tel. 02222/935360

Di	14:30 – 19:00 Uhr
Mi, Do, Fr	14:30 – 18:00 Uhr
Do (in der Schulzeit)	09:30 – 12:30 Uhr
Sa	09:30 – 12:30 Uhr

KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven

Tel. 0228/747442

Mo, Mi, Sa	16:00 – 18:00 Uhr
Do	09:30 – 12:00 Uhr

KöB Gielsdorf

Blechgasse 4, 53347 Alfter-Gielsdorf

Tel. 02222/5307

So	09:45 – 11:45 Uhr
----	-------------------

KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick

Tel. 0228/7482963

Di, Do	16:00 – 18:00 Uhr
So	10:00 – 11:00 Uhr

KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12

53347 Alfter-Volmershoven

Tel. 0228/96497764

Mo, Do	17:00 – 19:00 Uhr
Mi	10:00 – 11:00 Uhr

Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus Alfter (GkF)

Vor- und Rückschau

23 Personen nahmen in diesem Jahr an unserer Führung der **Kirchen in Köln** teil. Wir besuchten die romanische Kirche St. Apostel und die Mauritiuskirche. Vielen Dank an Dechant Ollig, der die Führung in Apostel vorbereitet und durchgeführt hat.



Unter dem Thema „Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes“ besuchten 22 Teilnehmer die **Cassius & Florentius Wallfahrt in Bonn**. Die Gruppe Alfter wurde mit Glockengeläut empfangen und durch Herrn Stadtdechant Msgr. Wilfried Schumacher am Haupteingang des Bonner Münsters begrüßt. Es folgte der Pilgergang laut Heft bis zur Gruft, die „Stürmung“ des Münsterladens, die Pilgermesse und gemütliches Beisammensein in guter Stimmung.



Zu Beginn des Jahres erscheint unser **Jahresprogramm 2014**, das an alle Mitglieder verteilt wird. Zusätzlich weisen wir auf aktuelle Termine in den wöchentlichen Pfarrnachrichten hin.

**Wir wünschen gesegnete
Weihnachtstage und ein
friedvolles neues Jahr
2014! Ihr Vorstand und
die Mitarbeiterinnen
der Gemeinschaft
katholischer Frauen.**



Petra Flocke

Fotos: Dr. Hermann-Josef Gassen

**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**



Die kfd St. Jakobus Gielsdorf informiert

Am 16.10.2013 fand unsere Halbtagestour zur Krautfabrik nach Meckenheim statt. Wir wurden von einem netten pensionierten Mitarbeiter über den Ablauf der Sirup-Gewinnung während der Rübenkampagne unterrichtet. Es war sehr interessant, einmal über das Gelände zu gehen und die einzelnen Stationen von der Anlieferung der Rüben, ihren Weg durch einen Wasserkanal über das Gelände bis zur Fertigungshalle zu beobachten. Im Anschluss an diese Führung war ein Probiertisch für uns gedeckt, hier konnten wir die Köstlichkeiten bei Kaffee und Brötchen genießen und probieren.

Nach der Besichtigung und dem Kauf von Produkten der Grafschafter Krautfabrik fuhren wir weiter nach Rheinbach, wo wir Zeit zum Bummeln und Einkaufen hatten. Ab 18:00 Uhr waren Plätze im Brauhaus reserviert. Das leckere Essen rundete diesen Ausflug ab.

Brigitte Schöneiseifen

Nächste kfd-Termine für St. Mariä Hilf

- 11. Februar Infotreffen Weltgebetstag
Jugendheim Volmershoven-Heidgen
- 18. Februar Karneval
Jugendheim Volmershoven-Heidgen
- 07. März Weltgebetstag in St. Mariä Hilf
- 17. März Herzkissen nähen
Pfarrzentrum Witterschlick
- 25. März Kreuzweg und Messe
St. Mariä Hilf
- 13. April Pilgern von Berg zu Berg
- 06. Mai Maiandacht
St. Mariä Hilf anschl. Jugendheim
- 18. Mai Gebet in den Gärten
Witterschlick
- 06. Juni Hännischen Theater
- 16. Juni Herzkissen nähen
Pfarrzentrum Witterschlick
- 24. Juni Wallfahrt zur Rosa Mystica
nach Buschhoven
- 08. Juli Halbtagesfahrt kfd Witterschlick /
Volmershoven-Heidgen
- 08. September Herzkissen nähen
Pfarrzentrum Witterschlick
- 28. Oktober Rosenkranz und Messe
St. Mariä Hilf
- 02. Dezember Adventsnachmittag
Jugendheim Volmershoven-Heidgen

Rita Reitz-Burbach

FrauenFrühstücks- themen für das Jahr 2014



Liebe Frauen!
Gerne stellen wir Ihnen die neuen FrauenFrühstücksthe-
men für das Jahr 2014 vor.

- 22. März 2014: „**Wenn Worte weh tun** – wie wir schwierige Gespräche meistern!“
- 21. Juni 2014: „**Wer lacht hat mehr vom Leben!**“
- 20. September 2014: **Fehler macht doch jeder!?** Wie wir uns und andere wirklich ermutigen können!“
- 22. November 2014: **Hör auf Dein Bauchgefühl!** Ent-
scheidungen leichter fällen; ja oder nein, soll ich oder
soll ich nicht!“

Die Veranstaltungen finden jeweils im Jugendheim
St. Mariä Hilf statt.

Es grüßt freundlichst
das FrauenFrühstücks-Team

adveniat
Für die Menschen
in Lateinamerika

**Hunger
nach Bildung**

Spendenkonto 17345
BLZ 360 602 95
Bank im Bistum Essen
www.adveniat.de

Weihnatskollekte zur Adveniat-Aktion 2013
am 24. und 25. Dezember für die Menschen in Lateinamerika

Ausflug des FrauenFrühstück- Teams 2013

An einem schönen sonnigen Samstag trafen wir uns zu
unserem diesjährigen Ausflug mit der FrauenFrühstücks-
Truppe sowie einiger Ehepartner und Freunde am kath.
Kindergarten in Volmershoven.

Gut gelaunt, die zuvor besagte Sonne erst mal nur im
Herzen, machten wir uns auf den Weg. Der leichte Nie-
selregen tat unserer guten Laune und der Vorfreude auf
die Besichtigung des Braunkohle Tagebaus Garzweiler I
keinen Abbruch.



Nachdem Ute Fuhs uns herzlich begrüßt und uns den
geplanten Tagesablauf sowie einige Informationen zu un-
serem Einkehrort Alt-Kaster gegeben hatte, begannen wir
den frühen Nachmittag mit einem Glas Sekt und süßen
Leckereien. Die Zeit verging im Flug und ehe wir uns ver-
sahen, waren wir auch schon in Garzweiler angekommen.

Auch hier wurden wir herzlich begrüßt und nach einer
kurzen Erklärung an Schaubildern begann unsere Rund-
reise durch das Abbaugelände Garzweiler I. Sowohl riesige
Erdlöcher als auch rekultivierte Gebiete, Transportma-
schinen, endlose Transportbänder sowie etliche Informa-
tionen vermittelten uns einen kleinen Einblick in die Welt
des Tagebaus.

Angefüllt mit Gesehenem und Gehörtem verließen wir
Garzweiler und setzten unsere Reise nach Alt-Kaster fort.
Inmitten der historischen Dorfstruktur von Alt-Kaster und
von einer zauberhaften Parklandschaft umgeben lag das
Landhaus Danielshof - ein Anwesen mit einer jahrhunder-
tealten Geschichte -. Dort kehrten wir ein und labten uns
an einem schönen Stück Kuchen und einer guten Tasse
Kaffee. Dann machten wir uns auf, um den Kasterersee
zu umrunden.

Wie sagt man so schön; wenn Engel reisen lacht der
Sonnenschein, und in der Tat hatten wir das herrlichste
Wetter, die Sonne strahlte mit uns um die Wette.

Bei einem guten Abendessen ließen wir den Tag aus-
klingen. Gegen 21:00 Uhr machten wir uns auf die Heim-
fahrt und konnten dann alle so gegen 22:00 Uhr wohl-
behalten in Volmershoven wieder aussteigen. Es war ein
rundum gelungener Ausflug, und ich denke, wir alle freu-
en uns schon auf die nächste Tour.

Für das FrauenFrühstücks-Team,
Elke Roth, Text und Foto



40 Jahre Seniorentreff Alter

ein Angebot der Sozial- und Caritasgruppe

Regelmäßig lädt die Sozial- und Caritasgruppe Alter zum Seniorentreff ein – und das seit 40 Jahren. Alles begann am 17.10.1973 im früheren Anna-Kloster. Damals hieß der Seniorentreff noch Altenstube. Das Team der Sozial- und Caritasgruppe bietet bis heute ein reiches Programm mit Vorträgen, musikalischen Darbietungen, religiösen Angeboten, Busausflügen und Seniorenwanderungen.

Ein besonderes Jubiläum muss gefeiert werden. So geschah es auch am 16.10.2013 im Pfarrheim am Herrenwingert. Hans-Gregor Kreisler und sein Team konnten über 100 Seniorinnen und Senioren zu einem festlichen Nachmittag begrüßen. Unter den Ehrengästen waren Mitglieder der ersten Stunde, Anni und Josef Wendeler, Maria und Hermann-Josef Reiff, Edith Mausberg und andere. Sie können auf langjähriges und fruchtbares Wirken zurückblicken.



Theo Klein gestaltete die Jubiläumsfeier musikalisch, Ida Lohmüller und Gerti Raaf traten mit unterhaltsamen Vorträgen auf und viele gratulierten.

Die Sozial- und Caritasgruppe Alter ist eine sehr aktive Gemeinschaft von Christen, die sich caritativ engagieren. Dazu gehören, neben dem Seniorentreff, Besuchsdienste bei Kranken und zu Geburtstagen älterer Menschen, Hilfe bei Bedürftigkeit und Weihnachtsbesuche. Einige Mitglieder sind aus Altersgründen ausgeschieden. Ihnen sei an dieser Stelle für Ihren Einsatz gedankt. Zwei neue Mitglieder konnten gewonnen werden, Marion Fritzen und Hanna Sündermann.

Damit die Sozial- und Caritasgruppe Alter noch lange tätig sein kann, braucht sie Unterstützung. Wenn die Aufgaben auf viele Schultern verteilt werden, wird es für den Einzelnen leichter. Deshalb freuen wir uns über neue Mitglieder. Sprechen Sie ein Mitglied der Sozial- und Caritasgruppe oder einen der Seelsorger an.

Übrigens: Mitte November startet wieder die Advent-Haussammlung, mit der die Arbeit der Sozial- und Caritasgruppe finanziell unterstützt wird.

Diakon Gerhard Stumpf
Foto: Dr. Herrmann Josef Gassen

Seniorentreff Alter

St. Matthäus Alter



Der Seniorentreff ist für alle offen! Wenn Sie noch Senioren kennen, die nicht zum Seniorentreff kommen, bringen Sie sie mit!

- **Mittwoch, den 15.01.2014, 15:00 Uhr**
Gesang mit Frau Ollhoff
- **Mittwoch, den 29.01.2014, 15:00 Uhr**
Gymnastik, Kindergarten kommt, Klönen
- **Mittwoch, den 12.02.2014, 15:00 Uhr**
Akkordeon mit Herrn Peter Becker
- **Mittwoch, den 26.02.2014, 15:00 Uhr**
Karnevalistischer Nachmittag
- **Mittwoch, den 12.03.2014, 15:00 Uhr**
Bingo-Spielen mit Hildegard Bircks
- **Mittwoch, den 26.03.2014, 15:00 Uhr**
„Die Böhlinger“
- **Mittwoch, den 09.04.2014, 15:00 Uhr**
Gymnastik und anderes

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Karin Ringhausen Tel.: 022 22 / 13 28

Waltraud Strunk Tel.: 022 22 / 606 27

für den Fahrdienst: Karin Ringhausen Tel.: 022 22 / 13 28

Pastoralbüro (Kontakt s. S. 31)

Caritas Seniorenclub

Volmershoven-Heidgen

- **Dienstag, 14. Januar 2014**
Spielenachmittag
- **Dienstag, 11. Februar 2014**
Karnevalsfeier
- **Dienstag, 11. März 2014**
Sitztanz, Gymnastik (Frau Vogler)
- **Dienstag, 08. April 2014**
Bildervortrag von Hans Hilger



Caroline Gasteier

Caritas sagt „Danke!“

Anlässlich des Nachbarschaftsfestes der Straße „Tonnenpütz“ im Juli 2013 kam zu Gunsten der Caritas Alter eine Spende in Höhe von 500,- Euro zusammen. Die Caritas Alter bedankt sich bei allen Spendern, Besuchern und Organisatoren (besonders bei Frau Hartung) des Straßenfestes ganz herzlich für die großzügige Spende.



Für die Sozial- und Caritas Gruppe Alter
Hans-Gregor Kreisler



Seniorenwanderung



Die Sozial- und Caritasgruppe Alfter hatte zur 3. Seniorenwanderung in diesem Jahr eingeladen, und am 23.10.2013 trafen sich um 13:30 Uhr 25 Teilnehmer vor dem Eingang des Pfarrheims.

Nachdem es die Nacht davor und auch morgens noch geregnet hatte, meinte es Petrus gut mit uns, es herrschte Sonnenschein, und die milden Temperaturen bescherten einen angenehmen Herbsttag. In PKW-Fahrgemeinschaften erreichten wir den Ausgangspunkt der Wanderung: ein Parkplatz an der Henri-Spaak-Str. (Grenze Alfter / Bonn). Nach Passieren einer Kleingartenkolonie ging es über Waldpfade zum Klausenhäuschen in Witterschlick. Die Pause hier bot Gelegenheit, eine Kerze anzuzünden und still persönliche Bitten vorzutragen. Weiter führte der Weg an einem Grillplatz und an Schafweiden vorbei zum Rande des Geländes des Verteidigungsministeriums. Bald bot sich ein Blick auf das Malteserkrankenhaus. Die Verschnaufpause nutzte Hans-Georg Löhndorf dazu, Wissenswertes zum Seligen Gerhard, dem Begründer und Schutzpatron des Malteserordens, vorzutragen.

Nach wenigen Minuten und insgesamt knapp 2 Stunden gelangten wir zum Ausgangspunkt zurück.

Verbrauchte Kalorien wurden bei der Schlusseinkkehr durch selbstgebackenen Kuchen wieder aufgefüllt.

Ein herzliches Dankeschön an Hans-Georg Löhndorf, der sich diese tolle Wanderung ausgedacht und umsichtig geführt hat.

Hans-Gregor Kreischer

Seniorentreff Gielsdorf

Gemeinschaftsdorfhaus, Auf der Heide 10

Trauen Sie sich, und kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Die nächsten Termine:

08. Januar, 05. Februar und 02. April

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Hilde Rose Tel.: 02222/ 6 35 52

Brigitte Schöneisen Tel.: 02222/ 93 87 50

Ilse Vianden Tel.: 0228/ 64 15 41

Rosemarie Weber Tel.: 02222/ 43 87



St. Hubertus- Matthäus



Schützenbruderschaft



Am 9. November feierte die St. Hubertus – Matthäus Schützenbruderschaft Alfter e.V von 1848 ihr Patronatsfest zu Ehren des heiligen Hubertus. Um 8:30 Uhr erklangen in der St. Matthäus Kirche die Glocken zur heiligen Messe, im Anschluss wurde auf dem Schützenplatz gemeinsam gefrühstückt. Eine Mitgliederversammlung folgte, dabei ergriff der 1. Brudermeister die Gelegenheit Günther Steiger für seine jahrelange, engagierte, aktive Mitgliedschaft zu danken und ihm den silbernen Verdienstorden zu überreichen.

Am Nachmittag hatte unsere Königin Birgit Walbrühl zum Damenkaffee eingeladen. Für Kurzweil sorgten Vorträge und die Tänze der „Kleinen und Mittleren“ der Prinzengarde 1926 e. V.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen fanden die vereinsinternen Wettkämpfe statt. Unter anderem wurden die Hubertuswanderketten ausgeschossen. In der Schülerklasse verdiente die sich mit bester Leistung Lukas Hübel, in der Jugendklasse Susanne Sauer, in der Schützen Alters u. Seniorenklasse Frank Söntgen.

Den Pokal König der Könige schoss nach einem langen Wettkampf Oliver Meisner.

Zum ersten Mal wurde ein Damenwanderpokal ausgeschossen. Diesen gewann Gabi Haag.

Ab 19:00 Uhr war der Hubertusball eröffnet. Er begann mit einer Überraschung für das Schützenkönigspaar. Die Prinzengarde 1926 e. V. trat mit ihrem Musikzug und dem Tanzkorps auf. Viele geladene Gäste aus den befreundeten Bruderschaften, Ortsvereinen und das Schützenkönigspaar füllten den Saal. Um 23:00 Uhr wurde eine große Tombola, die viele Gewerbetreibende mit tollen Gewinnen gefüllt hatten, ausgelost. Die Schützenbruderschaft bedankt sich auf diesem Weg für die reichhaltigen Spenden. Bis spät in der Nacht wurde auf dem Schützenplatz gefeiert.

Gabi Haag
Text und Foto

Singen hält gesund

Kirchenchor Witterschlick

Das beste Beispiel, dass Singen gesund hält, ist Frau Gillessen, die als aktive Sängerin im Sopran den Witterschlicker Kirchenchor St. Lambertus seit einigen Jahren verstärkt. Nach der Teilnahme an der Chorreise stand für sie ein besonderes persönliches Ereignis an: der 90. Geburtstag. Eine Delegation des Chores besuchte sie an diesem Tag zu Hause in Bad Godesberg und gratulierte ihr recht herzlich. Nach der Überreichung eines Geschenkes gab es Kaffee und Kuchen und der Chor brachte Frau Gillessen – u. a. mit einem Lied von den „Wise Guys“ - ein Ständchen dar.



Wer nun neugierig geworden ist und gern einmal in die Probenarbeit des Chores hineinschnuppern oder sich zu einem bestimmten Projekt als Sänger oder Sängerin einbringen möchte, ist herzlich willkommen: mittwochs in der Zeit von 19:45 bis 21:45 Uhr im Pfarrgemeindehaus in Witterschlick, Adolphsgasse.

Zurzeit werden Projektsänger und -sängerinnen für die Erarbeitung von Stücken aus „Lied vom Licht“ (Untertitel: Lieder einer Messe) von Gregor Linßen (*1966) gesucht, welche in der Familienmesse am Ostermontag 21.04.2014 zur Aufführung kommen sollen. In weiterer Planung ist dann nach dem großen Erfolg mit der Messe in F von J. L. Battmann die Erarbeitung eines italienischen Gegenstücks - der Messa pastorale von Giuseppe Bozzotti. Natürlich neben neuen und frischen Chorstücken und Liedsätzen!

Hendrik Noppenev
Foto: Klaus Brunner

Kirchenchor 2.0

Wir wollen für unseren Kirchenchor St. Cäcilia Oedekoven neue Sängerinnen und Sänger gewinnen. Dazu diskutieren wir nicht nur unser Programm, sondern auch die Möglichkeit eines zeitlich befristeten Mitwirkens.

Wir haben einen Fragebogen erstellt, um auch Ihre Meinung zu erfahren. Sie finden diesen auf unserer Website www.kirchenchor-oedekoven.de und können ihn dort ausfüllen. Bitte nehmen Sie an der Umfrage teil, Ihre Meinung ist uns wichtig.

C. Patzke
Für den Kirchenchor St. Cäcilia Oedekoven

Chorausflug an die Mosel

Kirchenchor St. Cäcilia Oedekoven

Bei strömendem Regen begann der Ausflug des Kirchenchores St. Cäcilia Oedekoven am 14. September um 9:30 Uhr am Rathaus in Oedekoven. Zunächst ging die Fahrt in Richtung Cochem an der Mosel. Dort angelangt,



hatte der Regen bereits aufgehört. In aller Ruhe schlenderten wir vom Parkplatz zum Anleger des Moselschiffes „Bonn“, mit dem wir die Mosel hinauf nach Beilstein fuhren. Pünktlich legte unser Schiff ab, auch wenn manche Mitfahrer recht knapp ankamen. Bei heißen wie kalten Getränken schwatzten wir über Gott und die Welt und betrachteten die an uns vorüberziehende Landschaft. Eine interessante Unterbrechung dieser etwa einstündigen Fahrt war die Moselschleuse bei Fankel. In Beilstein erkundeten wir bei Sonnenschein in kleinen Grüppchen die malerische Ortschaft und die Ruine der Burg Metternich. Manche stärkten sich zudem mit Zwiebelkuchen und Federweißem. Nach der Rückfahrt per Schiff nach Cochem ging es mit Bus und Auto nach Koblenz. In gemütlicher Atmosphäre aßen wir dort im „Weindorf“, direkt am Rhein, zu Abend. Ich denke, dass wir alle diesen gelungenen Tag in guter Erinnerung behalten werden.

Lucia Vedder
Foto: Shell

Chorprojekt 2014

Ab Donnerstag, den 9. Januar 2014, 20:00 Uhr proben wir im Pfarrzentrum Oedekoven, Jungfernpfad 17, 53347 Alfter für das **Konzert in der Fastenzeit am Sonntag, dem 6. April 2014, 17:00 Uhr** in St. Mariä Himmelfahrt.

Zusammen mit Solisten und Musikern des Gürzenich Orchesters wollen wir die Messe in C-Dur KV 257 „Credomessa“ von Wolfgang Amadeus Mozart aufführen. Mit diesem Konzert feiert unser Chorleiter auch sein 20jähriges Dienstjubiläum.

Wer Interesse, Zeit und Freude hat mitzusingen, ist herzlich eingeladen. Anmeldung und weitere Informationen per Email (kirchenchor-oedekoven@gmx.de) oder bei René Breuer (renebreuer@aol.com, 0228/443577, 0172/2713554)

Ihr Kirchenchor St. Cäcilia Oedekoven

Weihnachtliches Singen

Mit dem Kirchenchor St. Mariä Hilf

Der Chor hat mit einigen Gastsänger/innen neue und alte Weihnachtslieder geprobt und möchte diese am **29.12.2013 um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche Volmershoven** vortragen. Gleichzeitig wird auch die Gemeinde bei bekannten Weihnachtsliedern zum Mitsingen aufgefordert.



Diese Nachmittagsstunde haben wir unter das Motto „Singen schenken“ gestellt. Es handelt sich um eine Aktion des Carus-Verlags und ist kostenlos.

Sie können sich beim Singen mit Ihrem Handy aufnehmen und der Carus-Verlag erstellt eine Karte, die Sie an liebe Menschen verschicken. Interessieren Sie sich schon jetzt für nähere Einzelheiten, können Sie diese im Internet unter www.carus-verlag.com/mitsingaktionen.html erfahren.

Diese Aktion wurde, seitens des Verlages, im letzten Jahr schon mit großem Erfolg durchgeführt, weshalb die Chorleiter/innen auch in diesem Jahr dazu aufgefordert wurden, die Gäste durch aktives Mitsingen einzubinden. Denn wie lässt sich das Singen in unserer Gesellschaft besser stärken, als durch Angebote zum gemeinsamen Singen?

Wir laden Sie ein, sich an diesem Sonntag eine Stunde Zeit zu nehmen. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten jedoch zum Ende um eine Spende.

Wir wünschen Ihnen ein geruhames und besinnliches Weihnachtsfest und freuen uns auf Ihr Kommen.

Im Namen des Kath. Kirchenchores St. Maria Hilf,
U. Rötzhelm

Festhochamt am 1. Weihnachtstag

*Taut, ihr Himmel, von oben,
ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen!
Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor,
sie lasse Gerechtigkeit sprießen.
Ich, der Herr, will es vollbringen.
Jes. 45,8*

Auf Lateinisch beginnt dieser Vers: „**Rorate coeli de super ...**“. Er spielt mit seinem sehnsuchtsvollen Drängen nach dem Erlöser in der Adventsliturgie eine große Rolle. Und er ist der Titel der **Messe in G-Dur von Joseph Haydn**, die der Chor St. Cäcilia Oedekoven am

**25. Dezember 2013, um 11:00 Uhr
in St. Mariä Himmelfahrt**

gemeinsam **mit Mitgliedern des Gürzenich Orchesters** während des Festhochamts musizieren wird.



**Chor und Orchester St. Matthäus Alfter
wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr 2014**

Vorschau

- Heilig Abend, 24.12.2013, um 21:30 Uhr Musikalische Einstimmung, anschließend Christmette mit der **Christkindmesse von Ignaz Reimann**
- 2. Weihnachtstag, 26.12.2013, um 9:30 Uhr: Heilige Messe mit Motetten
- Silvester, 31.12.2013, um 17:00 Uhr: Jahresabschlussmesse mit Motetten



Rückschau

- Fünf Jahre ist es her, dass unsere reorganisierte Orgel an Kirmes 2008 eingeweiht wurde. Im Festhochamt an Kirmessonntag (Patrozinium), 15.09.2013, sangen wir deshalb die **Messe in D Opus 86 von Antonín Dvořák** in der Originalfassung für gemischten Chor und Orgel. Die Orgel spielte dabei Herr Günter Schürmann. Dabei kam unsere vor fünf Jahren (2008) von der Orgelbaufirma Klais reorganisierte Orgel mit ihrem neuen guten Klangbild besonders zur Geltung.
- Wenn Sie diesen Pfarrbrief lesen, sind Sie bereits in den Genuss unseres alljährlich stattfindenden besonderen Konzertes zum Abschluss des Kirchenjahres (24.11.13) gekommen. Die **Cäcilienmesse von Charles Gounod** mit Unterstützung des Bläserensembles des Kardinal Frings Gymnasiums und die **Sinfonia concertante für Violine, Viola und Orchester von Wolfgang Amadeus Mozart** kamen zur Darbietung. Wir hoffen, dass es für alle Zuhörer ein musikalischer Hochgenuss war und sie eine besinnliche Zeit in unserer Pfarrkirche hatten.

Für Chor und Orchester St. Matthäus Alfter
Elke Schlich
Foto: Orgelweihe 2008, Gabi Haag

Fahrradwallfahrt zum Kölner Dom

Am Freitag, dem 27. Sept. 2013 starteten Herr Pastor Ollig und 20 Pfarrgemeindemitglieder zur 8. Fahrradwallfahrt zum Kölner Dom. Um 13:00 Uhr ging's los – zunächst zur Herseler Kirche. Dort hielt Herr Pastor Ollig eine kurze Eröffnungsansprache zum Thema der Wallfahrt „Tut dies zu meinem Gedächtnis“, erklärte uns die Kirche und betete mit uns.



Dann fuhren wir auf guten Feldwegen zum zweiten Stopp, einer Wegkreuzung im Feld. Nach einem Schwätzchen, einer kleinen Stärkung, die jeder bei sich hatte, wurde gebetet und gesungen.

Die Fahrt zum dritten Stopp „An den vier Linden (Kreuz)“ verlief auf Wunsch unseres Herrn Pastors schweigend – so gut es ging! Nach alter Tradition wurde an diesem Kreuz ein Lämpchen angezündet und in vielen Anliegen gebetet. Von dort fuhren wir zur Rheinpromenade bis zur Kölner Altstadt, wo der Lastwagen von Schumachers unsere Räder erwartete und aufnahm. Wer wollte, konnte sich in einem Eiscafé ausruhen und stärken – inzwischen war es ca. 17:00 Uhr.

Vor der Wallfahrtsmesse gingen wir zum Schrein der Hl. Drei Könige, beteten dort, zündeten eine Kerze an und bereiteten uns auf die Wallfahrtsmesse vor. Diese wurde von Herrn Weihbischof Dr. Schwaderlapp zelebriert, der uns auf den Sinn der Domwallfahrt verwies: Gottes Nähe in unserem Leben suchen und finden.

Was ist eine Wallfahrt ohne Einkehr?! Die erfolgte in einem Lokal am Rhein, wo wir essen, trinken, reden und lachen konnten. Mit der Bahn ging es nach Alfter zurück, hoffentlich gestärkt für den kommenden Alltag. Auf jeden Fall wurde das Gemeinschaftsgefühl gestärkt, und man hatte den Eindruck, dass das Miteinander und Füreinander als wohltuend empfunden wurde.

Waltraud Fischenich
Foto: Dr. Hermann-Josef Gassen

Pilgerfahrt nach Schönstatt

Rechtzeitig zum Ende des von Papst em. Benedikt XVI ausgerufenen Jahres des Glaubens fand am 27.10.2013 unsere jährliche Pilgerfahrt nach Vallendar zu den Schönstatt-Schwestern statt. Bei einer Rekordzahl von 68 Pilgern sorgten Dechant Ollig und Diakon Gerbode für die geistliche Begleitung der Gruppe.

Schönstatt, ein Ortsteil von Vallendar bei Koblenz, ist Wallfahrtsort und zugleich Mittelpunkt der internationalen Schönstatt-Bewegung, die von dem deutschen Pater Josef Kentenich im Jahre 1914 gegründet wurde. In ihr finden Menschen aus aller Welt Kraft und Orientierung. Das Schönstattheiligtum bildet den Mittelpunkt der Städte und ist ein besonderer Ort des Segens und der Gnade für die Menschen unserer Zeit. Was 1914 seinen Anfang nahm, wirkt weiter in den Menschen, die sich heute mit Maria, der Muttergottes verbünden und sich ihr anvertrauen. Die Bewegung umfasst inzwischen weltweit etwa zwei Millionen Mitglieder.

Unsere Pilgerbusse waren bis zum letzten Platz belegt. In Schönstatt gegen 9:30 Uhr angekommen, begann der Tag mit der Hl. Messe in der Pilgerkirche und unter Mitwirkung unserer eigenen Konzelebranten Dechant Ollig und Diakon Gerbode. Die Botschaften lauteten: Haltet euch an die Lehre! Gebt Zeugnis! Die Frohe Botschaft von vor 2000 Jahren bleibt bestehen! Habt keine Angst, denn ihr seid getauft! Welch ermunternde Worte zum Auftakt eines wunderbaren Tages!



Nach dem gemeinsamen Mittagessen und Kurzbesuch in der Hauskapelle, wanderten wir mit Schwester Andrea geschlossen und schweigend zu dem nur unweit entfernt gelegenen Urheiligtum, dem eigentlichen und geistigen Zentrum von Schönstatt. Gegen 14:00 Uhr fuhren wir mit dem Bus auf Berg Schönstatt, wo wir zuerst das Haus der Anbetungsschwestern besuchten. Deren Oberin, Schwester Maribirga, führte uns in die Hintergründe und näheren Abläufe der Gemeinschaft ein und beantwortete alle Fragen der interessierten Zuhörer. Durch unterirdische Gänge gelangten wir zur Anbetungskirche, gefolgt von dem Besuch des Sarkophags des am 15.09.1968 plötzlich und unerwartet verstorbenen Pater Kentenich, dem Gründer der Schönstatt-Bewegung. Es schien, als würde von dem

Grabmal dieses Mannes eine Kraft ausgehen, die uns alle berührte. Wir danken ihm für sein Lebenswerk.

Nach der Rückfahrt ins Tal folgten - wie könnte es anders sein - Kaffee und Kuchen. Geprägt von den tiefen Eindrücken des Tages nutzten viele die Gelegenheit zum besinnlichen Austausch. Eine Andacht in der Marienkappelle mit Gebet und Gesang gegen 16:30 Uhr bildete den Abschluss unseres Besuchs. Pater Lipp spendete allen Pilgern den Segen, wonach wir unsere Heimreise antraten.

Die Schönstatt-Bewegung feiert im Jahr 2014 ihr 100. Jubiläum, so dass auch wir uns als Pfarreiengemeinschaft erneut auf den Weg dorthin machen werden. Bitte merken Sie sich dafür schon heute So., den 26.10.2014 vor. Eine entsprechende Einladung erfolgt rechtzeitig.

Wie wir an diesem eindrucksvollen Tag immer wieder hörten, sind wir als Christen aufgefordert, missionarisch zu wirken. Also lasst uns „besuchen, grüßen und helfen“. Wenn wir dies tun, handeln wir ganz im Sinne von Pater Kantenich und auch der Muttergottes.

Wir danken allen Pilgern für ihr Interesse an Schönstatt und das damit verbundene Glaubenszeugnis.

Klaus Hildebrandt
Text und Foto

Gesprächstreff für Trauernde

Ab Januar 2014 findet der Gesprächstreff für Trauernde an jedem ersten Donnerstag im Monat statt und zwar im Pfarrzentrum St. Lambertus Alfter- Witterschlick, Adolphsgasse 7.



Dieses Treffen ist für trauernde Menschen gedacht, die auf der Suche nach neuen Wegen und Lebensmöglichkeiten sind und Gespräch und Austausch mit anderen suchen, die ähnliches erfahren haben. Es ist ein Angebot, Trauer, Schmerz und die Veränderung im Leben in Worte zu fassen. Jeder, der sich angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen, um in Kontakt mit anderen zu kommen, sich auszutauschen, eine Tasse Kaffee zu trinken und beisammen zu sein.

Die Termine für das Jahr 2014 sind:

2. Januar, 6. Februar, 6. März, 3. April, 8. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 7. August, 4. September, 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember.

Vorbereitet wird der Gesprächstreff von ausgebildeten Trauerbegleitern und Trauerbegleiterinnen des Ambulanten Hospizdienstes Bornheim/ Alfter, die auch während des Treffens zur Verfügung stehen. Der Gesprächstreff ist offen für Interessierte jeden Alters, unverbindlich und kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen gibt es im Hospizbüro unter 02222 / 995 94 49 oder auf der Homepage des Hospizdienstes unter www.hospizdienst-bornheim.de.

Arbeitskreis Bildung lädt ein

Der Erste Weltkrieg - „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ und Trauma der Menschheit

Der Arbeitskreis Bildung von St. Matthäus Alfter und das Katholische Bildungswerk laden zu einer interessanten Veranstaltung am Mittwoch, dem **19. März 2014, um 20:00 Uhr** im katholischen Pfarrheim St. Matthäus, Herterplatz 14, Alfter ein.

2014: 100 Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges, ein geeigneter Zeitpunkt, den politischen Entwicklungslinien dieses Zusammenstoßes der europäischen Großmächte unter Beteiligung der USA nachzugehen. Die politische Landkarte Europas, ja der Welt änderte sich grundlegend, und Millionen Menschen gaben ihr Leben. In diesem Vortrag wird der Frage nachgegangen, wie es zu dieser „Urkatastrophe“ kommen konnte, wie der Krieg geführt wurde und welche u.a. traumatischen Erfahrungen mit dem Soldatenleben verbunden waren. Dieses Ereignis der Menschheit ist für die deutsche und internationale Geschichte einschneidend, weil der Nationalsozialismus in Deutschland ohne die Erfahrungen aus dem Ersten Weltkrieg nicht zu verstehen ist.

Referent ist Mathias Molzberger, Gymnasiallehrer für Geschichte und Kath. Religion.

Störungen auf dem Impekovener Friedhof

Das Foto von Frau Schneider-Behrend dokumentiert die Situation auf dem Impekovener Friedhof. Sie beklagt, dass Gräber mit Wachs beschmiert werden, Hunde über Gräber laufen und auf dem Friedhof ihr Geschäft verrichten. In das Wasserbecken wurde Spülmittel gegeben.



Das respektlose Verhalten einiger weniger ist beschämend. Trauernde werden in ihrer Andacht und bei der Grabpflege gestört. Die Empörung über Hundehaufen und Wachsschmierereien auf den Gräbern ist allzu verständlich. Hierdurch werden nicht nur die Gefühle der Hinterbliebenen verletzt, sondern zudem ein erheblicher Arbeitsaufwand verursacht. Die Ungewissheit, in welchem Zustand man das Grab beim nächsten Besuch vorfindet, ist sicherlich eine zusätzliche Belastung.

Wir bitten alle Besucher, die Würde des Friedhofs zu bewahren. Haben Sie den Mut Menschen, die sich unangemessen verhalten, anzusprechen, damit der Friedhof für alle Besucher ein Ort der Ruhe und des Gedenkens bleiben kann.

Sabine Schneider-Behrend, Michael Wigger
Foto: Sabine Schneider -Behrend

Auf dem Jakobsweg

Von Echternach bis Welschbillig

In einer 12. Etappe setzten 17 Pilger - vom Pfarrverein St. Jakobus Gielendorf eingeladen - am 31. August den in Bonn 2002 begonnenen Jakobsweg fort. Sie trafen sich vor der Abfahrt um 7 Uhr am Wasserturm in Gielendorf, wo

ihnen Pfarrer Georg Theisen den Pilgersegen erteilte. Vor dem Schrein des Hl. Willibrord in der Echternacher Basilika St. Peter und Paul begrüßte Dr. Otto Paleczek, der den Pilgerstag wieder vorbereitet hatte, um 9:15 Uhr bei einer ersten Statio die Teilnehmer, darunter einige, die zum ersten Mal dabei waren, und erläuterte den 15 km langen Weg. Gegen 10 Uhr startete die Gruppe, vorbei



am alten barocken Zollhaus, über die Sauer und durch Echternacherbrück in Richtung Minden. Zunächst ging es bei gutem Wanderwetter (bewölkt, aber trocken) im steilen Hang oberhalb der Sauer durch ehemalige Weinbau terrassen, wo früher die Rebsorte Elbling wuchs. Nach 5 km war der kleine Ort Minden an der Mündung der Prüm in die Sauer erreicht. In der romanischen Kirche St. Sylvester aus dem 12. Jahrhundert hielten wir eine weitere Statio mit Liedern und Gebeten sowie einem kurzen Gedenken an die Tagesheiligen Paulinus von Trier und Raimund Nonnatus. Das Gasthaus gegenüber bot Gelegenheit zu einer ersten Rast und Stärkung. Dann pilgerten wir über die Prüm, wobei es galt, den einzigen Anstieg (200 m) auf einem befestigten Serpentinweg zu bewältigen. Er wurde auf dem weiteren Weg über die Hochfläche des Bitburger Gutlandes mit dem Edingerberg (375 m) bei einer kurzen Rast durch einen weiten Rundblick über das fruchtbare Ackerland (Gerste und Mais) zu den Bergen der Südeifel und nach Luxemburg im Süden belohnt. - Eine Stunde später begrüßte uns schon von weitem das ehemalige Kreuzherrenkloster Helenenberg mit der Ende

des 15. Jahrhunderts eingeweihten Konventskirche, die Mitte des 18. Jahrhunderts durch eine eindrucksvolle barocke Wallfahrtskirche ersetzt wurde. Zu ihr pilgerte man zeitweise wie in Echternach in der Art einer Springprozession. Seit 1925 befindet sich hier das von den Salesianern geleitete Jugendhilfezentrum Don Bosco. In der Kirche, deren Innenausstattung (insb. Altar, Sakramentshaus und ein Glasfenster mit dem Kopf des Hl. Valentinus) Herr Dohmes erläuterte, trug Frau Marx die Wallfahrtsfüßchen für unsere Pfarrgemeinden vor.

Am Nachmittag war dann Welschbillig, das Ziel unserer diesjährigen Etappe, erreicht. Hier befand sich zur Römerzeit eine Prachtvilla mit einem großen Wasserbecken, das von 112 Hermen (große steinerne Kopfbüsten) umstellt war. Sie diente den römischen Kaisern in Trier im 4. Jahrhundert n. C. als Sommerresidenz. Der Name „Welsch“(billig) lässt vermuten, dass es hier noch bis in das frühe Mittelalter eine romanisierte Bevölkerung gab. Im 13. Jahrhundert errichteten die Trierer Kurfürsten, die den Ort ebenfalls als Sommerresidenz nutzten, eine Wasserburg, deren imposantes Torhaus noch erhalten ist. 1291 verlieh König Rudolf von Habsburg Welschbillig die Stadtrechte. - In der stilreinen neugotischen Kirche St. Peter (auch „Eifeldom“ genannt) beendeten wir den Pilgerweg mit einer kurzen Dankandacht und aßen noch gemeinsam zu Abend.

Ob im nächsten Jahr (dann voraussichtlich am 30.8.) der Pilgerweg in einer letzten Etappe von Welschbillig nach Trier (21 km) fortgesetzt werden kann, wird in der Jahresversammlung des Pfarrvereins Ende November beraten

Dr. Otto Paleczek

Jodokuswallfahrt 2013

Das pilgernde Volk Gottes auf dem Weg nach St. Jost

Die Kirche als pilgerndes Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit – das Kirchenbild, das uns das Zweite Vatikanische Konzil vorstellt, wird leibhaftig erlebbar, wenn wir zu Fuß auf einer Wallfahrt unterwegs sind. Die Jodokus-Wallfahrt am 28. September 2013 beginnt mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche von Alfter. Etwa 70 Pilgerinnen und Pilger fahren anschließend mit Bussen nach Hönningen an der Ahr zur ersten Etappe des Fußweges.

Der Stein im Schuh, klamme Hände im kalten Nieselregen, Nebel, der den Weg nicht mehr erkennen lässt, der Start in Hönningen ist auch Sinnbild für die schwierigen

Etappen des Pilgerweges der Kirche, auch des eigenen Glaubensweges. Heiliger Jodokus, bitte für uns. - Niemand flüchtet zurück in den kuscheligen Bus. So erleben alle einen strahlenden Herbsttag in der Eifel, der wie ein Sonnenaufgang langsam aber stetig seine Kraft entfaltet. Nach zähem Ringen gewinnen Licht und Wärme die Überhand gegen Nebel und Nieselregen. Auch diese Etappen gibt es auf dem Pilgerweg der Kirche und auf dem eigenen Glaubensweg. Im Laufe des Tages zeigt die Eifel immer kräftiger ihre schönste Seite: Herbstlaub in bunten Farben, strahlender Sonnenschein, angemessene Wärme,

zum Pilgern und Wandern wie geschaffen. In Leimbach, dem Schluss der ersten Fußetappe, sind wir alle warm gelaufen und der kühle Beginn in Hönningen ist vergessen. Auf das wir würdig werden, der Verheißungen Christi.

Hoch geht es hinauf, mit den Bussen, auf die Hohe Acht, dem höchsten Berg der Eifel, zum Mittagessen. Dennoch ist es nicht der Höhepunkt der Wallfahrt. Dazu müssen wir erst wieder hinabsteigen (wieder so ein symbolisches Bild), ins Nitzbachtal. Hier beginnt die zweite Fußetappe.

Mehrere Wallfahrtsgruppen kommen uns entgegen oder werden überholt. Doch St. Jost, die Wallfahrtsstätte des hl. Jodokus in einer Waldlichtung gleich am Nitzbach, haben wir für uns. Aufbrechen, Unterwegssein und Ankommen, nicht irgendwo ankommen, sondern am Ziel ankommen – auch das gehört zum Pilgerweg. Empfangen werden wir schließlich in Langenfeld (Eifel), mit Blaskapelle, Messdienern, Fahnen und Msgr. Schrupp, dem Pfarrer des Ortes.

Der Pflaumenkuchen, um den sich eine Familie im Vorgarten ihres Hauses versammelt hat, erregt bei un-

serem Vorbeizug die Aufmerksamkeit einiger Pilgerinnen und Pilger. Dort bleibt es beim Anschauen und Austausch freundlicher Worte. In Langenfeld gibt es den Pflaumenkuchen auch leibhaftig, als wir uns bei Kaffee und Kuchen stärken. Jubilare werden geehrt für mehrjährige Wallfahrtsteilnahme.

Um 18:30 Uhr wird in Langenfeld (Eifel) die Pilgermesse gefeiert, mit 400 Pilgerinnen und Pilgern aus dem ganzen Rheinland. Der Kirchenchor singt. Nach der hl. Messe gibt es eine Eucharistische Prozession mit Fahnen, Kerzen und Weihrauch. Katholische Liturgie ist etwas für alle Sinne, auch eine Wallfahrt ist Liturgie in diesem Sinne.

Mit den Bussen fahren wir zurück nach Alfter. Unterwegs wird überlegt, wo man den Abschluss feiern möchte, beim Weinfest in Dernau oder beim Mühlenfest in Alfter. Bis zum nächsten Jahr zur Jodokus-Wallfahrt!

Diakon Gerhard Stumpf

Foto: Theo Klein



In neuem Glanz



Ist Ihnen schon aufgefallen, dass die Madonna, die üblicherweise im „Hillje Hüsje“ in Heidgen steht und die für einige Zeit nicht an ihrem angestammten Platz war, nun wieder zurückgekehrt ist? Nein?! Dann gehen Sie mal hin und Sie werden staunen!

Mit großer Freude und Dankbarkeit verfolgten die Gemeindemitglieder anlässlich der Vorabendmesse am Samstag, den 14. September 2013, die Segnung der restaurierten Madonna durch Pater Anand. Sie stand gut sichtbar auf einem Tischchen nahe des Altars, das mit einem Blumengebinde geschmückt war. Alsdann wurde sie wieder zu ihrem gewohnten Platz im Heiligen Häuschen in Heidgen an der Kottenforststraße zurückgebracht. Diese Statue, die seit 1978 ihren Standort dort hat, hatte über die Jahre unter den Witterungseinflüssen gelitten und bedurfte dringend einer Restaurierung. Ein Freund des Ehepaares Bernhard Kaiser, der sich in der Restaurierung auskennt, hat das Werk vollbracht. Nun erstrahlt sie wieder im neuen Glanz.

Ein Wort zur Geschichte des „Hillje Hüsje“. Es war etwa in der Zeit nach dem Ende des 1. Weltkrieges, als die kleine „Barbarakapelle“, die in der Rheinbacher Straße (früher Bonner Straße) stand, wegen Baufälligkeit ersatzlos abgebrochen werden mußte. - Etwa Mitte der 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts wurde in Heidgen die Kottenforststraße (früher Hauptstraße) ausgebaut. Im Zuge dieser Maßnahme wurde auch die massive Stützmauer vor dem Haus Nr. 36 (Schüller/Lange) errichtet. Zu diesem Zeitpunkt war es Pastor Johann Wilhelm Neu, der damals auch für unseren Ort zuständig war, der die Idee hatte, zum Gedenken an die Barbarakapelle in diese Mauer ein kleines Kapellchen einzubauen. Dies sollte in etwa an der Stelle erfolgen, wo dem Vernehmen nach mal ein Eisernes Kreuz gestanden haben soll. Gesagt, getan. Zur Ausschmückung wurde von einer örtlichen Familie eine Madonna gestiftet. Im Jahre 1978 wurde sie, da sie über die langen Jahre durch Wind und Wetter gelitten hatte, durch eine neue Statue, die Elisabeth Hahn gestiftet hatte, ersetzt und von Pastor Wilhelm Esch gesegnet. Das massive Gitter davor wurde von Hans Liers angefertigt. Über all die Jahre wurde diese Anlage von der Familie Schüller/Lange und ihren Kindern gepflegt und gehegt. Inzwischen sind sie alle verstorben bzw. weggezogen. Daraufhin hat die

Familie Reitz – Burbach die Pflege übernommen. Sie hat auch veranlasst, dass die „Mutter Gottes“ jetzt restauriert wurde. Ihnen gilt ein herzliches „Danke“ und „Vergelt's Gott“. –

Dieser Dank gilt aber auch all denen, die die Kreuze und ihr Umfeld in Volmershoven – Heidgen freiwillig pflegen und im Bedarfsfall sogar instandsetzen. Ich möchte dabei an das alte Wegekreuz an der L113 (Berger Weg) Ecke Schmale Allee erinnern, das im vergangenen Jahr durch Hans Hilger erneuert und von Dechant Rainald M. Ollig im Rahmen einer kleinen Feierstunde gesegnet wurde. Metha Hattesaal hatte es über viele Jahre gepflegt. Leider kann sie aufgrund ihres Gesundheitszustandes diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen. Aber auch hier hat sich inzwischen eine helfende Hand gefunden, die für sie eingesprungen ist. Mögen all diese Kreuze noch lange erhalten bleiben und unseren Kindern und Kindeskindern eine Erinnerung sein.

Irene Coulon
Bild: Rita Reitz-Burbach

Exerzitienangebote

Für Familien und andere Interessierte

Seit vielen Jahren bietet das Referat Spiritualität im Erzbischöflichen Generalvikariat verschiedene Formen der inneren Einkehr und Exerzitien an. Diese Angebote sind eine Antwort auf die wachsende Suche von Menschen nach etwas, das ihnen Halt geben kann. Dabei handelt es sich um eigentlich nichts Neues, hat doch Ignatius von Loyola sie vor etwa 400 Jahre entwickelt. Und doch bieten sie zugleich Neues an, denn sie wollen Menschen von Heute helfen, die Nähe Gottes neu zu erfahren. Wer an solchen Angeboten interessiert ist, findet eine Auswahl verschiedener Angebote sowohl für Erwachsene als auch für Familien in Flyern, die in unseren Kirchen ausliegen, oder auch bei Pastor Theisen erfragt werden können.

Auf ein besonderes Angebot möchte ich hinweisen, weil daran auch Gemeindemitglieder beteiligt sind, nämlich auf die „Exerzitien für Erwachsene (mit und ohne Kinder) und religiöse Freizeit für 4-15 jährige Kinder und Jugendliche“, die vom 3. Oktober bis 7. Oktober 2014 (erstes Wochenende der Herbstferien von Freitag, 17:00 Uhr bis Dienstag nach dem Mittagessen) im Haus Maria Rast bei Euskirchen stattfinden. Das Leitthema lautet „Du bist da, wo Menschen leben.“. An diesen Exerzitien wird als Begleiter u. a. Pastor Georg Theisen teilnehmen, vielleicht ein Grund, sich dazu anzumelden. Die Kosten betragen 170,- Euro pro Erwachsenen, die Kinder und Jugendlichen nehmen kostenlos daran teil.

Nähere Informationen zu diesen und anderen Exerzitienangeboten können Sie auch einem Einladungsflyer entnehmen, der bald in den Kirchen ausliegen wird.

Pastor Georg Theisen

Exerzitien im Alltag 2014

Auch im Jahr 2014 laden wir wieder zu Exerzitien im Alltag zwischen Ostern und Pfingsten ein. Dabei geht es weniger um Glaubenswissen als vielmehr um Glaubenserfahrungen.

Indem ich Gott mehr Raum gebe in meinem Leben, dadurch, dass ich bewusst Gebetszeiten in meinen Alltag einplane, versuche ich eine Grundhaltung zu entwickeln, die insgesamt von mehr Achtsamkeit und Ruhe geprägt ist und die mir hilft, die Spuren von Gottes Anwesenheit in meinem eigenen Leben zu entdecken.

Worauf Sie sich einstellen sollten, wenn Sie sich von diesem geistlichen Weg angesprochen fühlen:

1. Sich über vier Wochen hinweg täglich eine Zeit einzuräumen, die ausreicht, um zur Ruhe und inneren Sammlung zu kommen.
2. Teilnahme an den wöchentlichen ca. zweistündigen Treffen, jeweils dienstags abends um 19:45 Uhr im Pfarrzentrum Oedekoven (29.4., 6.5., 13.5., 20.5., 27.5.), zuvor die Möglichkeit zur Anbetung von 18:45 bis 19:15 Uhr in der Oedekovener Kirche.
3. Angebot zu persönlichen geistlichen Gesprächen.

Um eine verbindliche Anmeldung bitten wir bis Palmsonntag, den 13. April bei:

- Pfarrer Georg Theisen 0228 / 64 13 54
- Marita Thenée 0228 / 64 05 04

Pastor Georg Theisen

Die UHUs

Am 12.10.2013 fand bereits zum zweiten Mal die UHU (Unter100)-Party im Pfarrzentrum Oedekoven mit sehr großem Erfolg statt. Fast 70 Leute haben sich dort eingefunden, um nach fetziger Musik den ganzen Abend „abzurocken“. Dank unseres tollen DJs, Wolfgang Schmitz-Vianden, war die Stimmung wieder super. Er begeisterte mit seiner vielfältigen Musikauswahl. Für jeden Musikgeschmack war etwas dabei, Rock, Pop, Funk oder auch Kölsche Lieder – und dies über mehrere Jahrzehnte hinweg. Alle waren bis in die Nacht hinein begeistert.



Wir danken allen, die uns unterstützt und uns dies ermöglicht haben. Wir freuen uns schon auf die Party im nächsten Jahr. Wir hoffen, dass alle, denen es gut gefallen hat, auch im nächsten Jahr wieder dabei sind, um ausgelassen den ganzen Abend zu schwofen.

Euer Vorbereitungssteam vom
Sachausschuss für Ehe und Familie
Marita Dunkelberg, Martina Schmeichler & Elke Thomer

Evangelische Gottesdienste an Weihnachten

Gemeindezentrum Alfter
Am Herrenwingert 1, Alfter

24.12.2013

15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
16:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
18:00 Uhr Christvesper

26.12.2013

10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl,
mitgestaltet vom Posaunenchor

Jesus-Christus-Kirche
Witterschlick, Witterschlicker Allee 2

24.12.2013

15:00 Uhr: Krippenspiel für Familien mit kleinen Kindern
17:30 Uhr: Krippensingspiel
23:00 Uhr: Christmette

26.12.2013

09:30 Uhr: Mit Liedpredigt

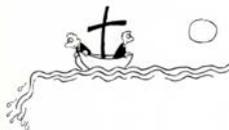
Gemeindehaus Katharina von Bora
Oedekoven, Jungfernpfad 15

24.12.2013

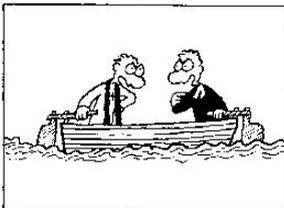
16:15 Uhr: „Joy to the world“-Bläservesper“ in
der katholischen Kirche Oedekoven

25.12.2013

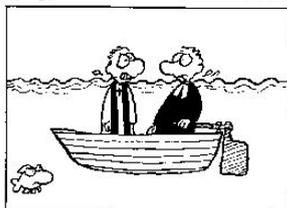
09:30 Uhr: Mit Abendmahl



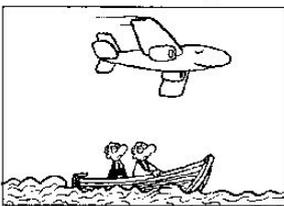
Warum ist das Schiff ein Symbol für Ökumene?



A Weil es immer Streit
um die Steuer gibt



B Weil allen das Wasser
bis zum Hals steht



C Weil Schiffe völlig aus
der Mode sind



D Weil im Sturm alle
zusammenhalten müssen



„Das ist mein Leib...“

Herzliche Einladung zur **ökumenischen Agape im Pfarrheim in Volmershoven-Heidgen, Kottenforststr.** am Donnerstag, den **16. Januar 2014 um 19:30 Uhr.** Gemeinsam wollen wir uns den Gemeinsamkeiten und Unterschieden des evangelischen Abendmahls- und des katholischen Eucharistieverständnisses nähern und den anderen Standpunkt kennen lernen.

Gestalten werden diesen Abend Pfarrer Andreas Schneider und Pastor Georg Theisen.



Weltgebetstag

„Wasserströme in der Wüste“
Weltgebetstag der Frauen 2014
Freitag, den 7. März 2014

- **15:00 Uhr Pfarrkirche St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen**
- **17:00 Uhr Kath. Kirche St. Mariä Heimsuchung, Impekoven. Im Anschluss gemütliches Beisammensein in der Mehrzweckhalle.**
- **18:30 Uhr Pfarrkirche St. Matthäus, Alfter**

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 **aus Ägypten.** Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.) Rund um den Erdball werden sich am Freitag, den 7. März 2014, die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen.

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Ansprechpartner und Vorbereitungstreffen:

- **Alfter:** Ansprechpartnerin: Bernadette Molzberger 02222 / 649340, Termin bitte erfragen
- **Impekoven/Oedekoven/Gielsdorf:** Ansprechpartnerin: Ursula Stern 0228 / 645564, Termin bitte erfragen
- **Witterschlick/Volmershoven-Heidgen:** Ansprechpartnerinnen: Brigitte Köhler 0228 / 649527 und Dorothea Kroppf 0228 / 252548, 1. Vorbereitungstreffen am 11.02.2014, 18:30 Uhr, Jugendzentrum Volmershoven, an der Kirche

Gottesdienste Weihnachten 2013

Dienstag 24.12.2013 Heiliger Abend Adveniat-Kollekte	St. Matthäus Alfter	15:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst
		17:00 Uhr	Familienchristmette
		21:30 Uhr	Musikalische Einstimmung zur Weihnacht
		22:00 Uhr	Christmette
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	16:00 Uhr	Familienchristmette
		18:00 Uhr	Christmette
	St. Jakobus Gielsdorf	20:00 Uhr	Hl. Messe In der Kirche oder im Dorfgemeinschaftshaus
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	18:00 Uhr	Familienchristmette
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	15:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst
		21:45 Uhr	Christmette mit Kirchenchor
Seniorenheim / St. Elisabeth	15:00 Uhr	Andacht	
St. Lambertus Witterschlick	16:00 Uhr	Familienchristmette	
	18:00 Uhr	Christmette mit Kirchenchor	
Mittwoch 25.12.2013 Weihnachten Hochfest der Geburt des Herrn	St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Hl. Messe
		14:00 Uhr	Die Kirche ist von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Festhochamt mit Kirchenchor und Orchester
	St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag 26.12.2013 Zweiter Weihnachtstag Kollekte: Weltmissionstag der Kinder	St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Hl. Messe
		14:00 Uhr	Die Kirche ist von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	18:30 Uhr	Hl. Messe
	St. Jakobus Gielsdorf	09:15 Uhr	Hl. Messe (evtl. im Dorfgemeinschaftshaus)
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe
	Seniorenheim / St. Elisabeth	10:30 Uhr	Hl. Messe
St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Hl. Messe	
Freitag 27.12.2013 Hl. Johannes, Apostel und Evangelist	St. Matthäus Alfter	14:00 Uhr	Die Kirche von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet
		18:30 Uhr	Abendmesse
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
		18:30 Uhr	Hl. Messe mit Segnung des Johannisweines
	St. Lambertus Witterschlick	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet (Krypta)
Samstag 28.12.2013 Unschuldige Kinder	St. Matthäus Alfter	14:00 Uhr	Die Kirche ist von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet
		15:30 Uhr	Segnung der Kinder
		17:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	18:15 Uhr	Kindersegnung
		18:45 Uhr	Sonntagvorabendmesse
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	15:00 Uhr	Kindersegnung
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	17:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse
St. Lambertus Witterschlick	15:00 Uhr	Kindersegnung	
Sonntag 29.12.2013 Fest der Heiligen Familie	St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Hl. Messe
		14:00 Uhr	Die Kirche ist von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	15:00 Uhr	Weihnachtliche Lieder: Projektchor des Kirchenchores, anschließend gemütliches Bei- sammensein bei Kaffee und Kuchen
	St. Jakobus Gielsdorf	09:15 Uhr	Hl. Messe
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe
	St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Hl. Messe

Montag 30.12.2013	St. Matthäus Alfter	14:00 Uhr	Die Kirche ist von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet
	St. Jakobus Gielsdorf	17:00 Uhr	Waldgottesdienst
	Seniorenheim / St. Elisabeth	17:00 Uhr	Wortgottesdienst
	St. Lambertus Witterschlick	10:00 Uhr	Sternsingereröffnungsgd im Kölner DOM
Dienstag 31.12.2013	St. Matthäus Alfter	14:00 Uhr	Die Kirche ist von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet
		17:00 Uhr	Jahresabschlussmesse mit Chor St. Matthäus
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	18:30 Uhr	Hl. Messe fällt aus!!
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	17:00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst
	Seniorenheim / St. Elisabeth	18:00 Uhr	Zeit des Gebetes, Rosenkranz, Anbetung und Wortgottesdienst
	St. Lambertus Witterschlick	18:30 Uhr	Jahresabschlussmesse
Mittwoch 1.1.2014 Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria	St. Matthäus Alfter	14:00 Uhr	Die Kirche ist von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet
		17:00 Uhr	Hl. Messe
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	18:30 Uhr	Hl. Messe
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe
	Seniorenheim / St. Elisabeth	10:30 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag 2.1.2014	St. Matthäus Alfter	14:00 Uhr	Die Kirche ist von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet
	St. Jakobus Gielsdorf	18:30 Uhr	Hl. Messe falls Kirche wieder geöffnet
	St. Lambertus Witterschlick	18:30 Uhr	Hl. Messe mit Aussetzung des Allerheiligsten und sakramentalem Segen
Freitag 3.1.2014	St. Matthäus Alfter	14:00 Uhr	Die Kirche ist von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet
		18:30 Uhr	Abendmesse mit Aussetzung des Allerheiligsten und sakramentalem Segen
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	18:30 Uhr	Messe mit Aussetzung des Allerheiligsten und sakramentalem Segen - Frauengemeinschaftsmesse
Samstag 4.1.2014	St. Matthäus Alfter	14:00 Uhr	Die Kirche ist von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet
		15:30 Uhr	Beichtgelegenheit
		17:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	18:45 Uhr	Sonntagvorabendmesse fällt aus!!
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	17:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse
Sonntag 5.1.2014	St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Hl. Messe
		14:00 Uhr	Die Kirche ist von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	09:00 Uhr	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
	St. Jakobus Gielsdorf	09:15 Uhr	Hl. Messe
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe
	St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Hl. Messe

Advents- & Weihnachtskonzert

Bruce Kapusta gestaltet mit festlichen Trompetenklängen am **Sonntag, den 29.12.2013 um 19:30 Uhr** (Einlass ab 19:00 Uhr) in der Pfarrkirche Sankt Matthäus Alfter ein mitreißendes Weihnachtskonzert. Eintrittskarten sind erhältlich zum Preis von 16,00 € in allen Pfarrbüros der Pfarreiengemeinschaft Alfter (Kontakt s. rechts) und im Reisebüro Allnoch, Holzgasse 20, Tel.: 02222 / 931130

Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Ortspfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Seelsorgebereich Alfter zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die Handynummer:

0171 / 4167278

Kirchenchronik

Gottesdienste und Sakramente, die in unseren Kirchen gespendet wurden



Taufen

07.09. Miguel Jackschath	Alfter
07.09. Diego Barrionuevo	Alfter
07.09. Eva Maria Gerharz	Alfter
07.09. Joleen Zänker	Oedekoven
07.09. Alina Mari Dohmes	Oedekoven
14.09. Mila Becher	Witterschlick
14.09. Liam Robin Koch	Witterschlick
14.09. Pepe Daniel Willi Mörs	Oedekoven
14.09. Ida Johanna Margot Mörs	Oedekoven
15.09. Moritz Anton Larres	Oedekoven
21.09. Florian Schwadorf	Alfter
21.09. Benedikt Rechmann	Alfter
05.10. Ida Marie Hoffmann	Alfter
12.10. Marlene Halm	Witterschlick
12.10. Layla Jumaa Mutengo	Witterschlick
05.10. Lena Johanna Lauterer	Oedekoven
12.10. Marlene Karolina Wilhelm	Oedekoven
12.10. Richard Michael Contzen	Oedekoven
12.10. Tyra Aylin Mary-Joana Lange	Oedekoven
12.10. Kyra Fee Lange	Oedekoven
12.10. Lilly Hope Lange	Oedekoven
19.10. Isabella Schmitz	Alfter



Aus unseren Gemeinden verstarben

19.08. Clemens Pfeil	Impekoven
60 Jahre	
23.08. Marianne Sziegau-Hüsch	Witterschlick
83 Jahre	
27.08. Gertud Schlömer, geb. Broch	Witterschlick
96 Jahre	
30.08. Katharina Dick, geb. Heiliger	Gielsdorf
75 Jahre	
15.09. Winand Schreiner	Witterschlick
99 Jahre	
17.09. Maria Luise Weber, geb. Engel	Alfter
73 Jahre	
17.09. Dr. Richard Müller	Oedekoven
86 Jahre	
22.09. Marie-Luise Juliette Hoffmann	Witterschlick
63 Jahre	
28.09. Elisabeth Kreutzberg, geb. Arenz	Alfter
96 Jahre	
02.10. Horst Bruno Dittrich	Oedekoven
75 Jahre	
07.10. Katharina Urlaub	Impekoven
77 Jahre	
09.10. Gertrud Schmitz	Witterschlick
87 Jahre	
12.10. Christine Parkitny, geb. Nolden	Alfter
85 Jahre	
18.10. Josef Falkenbach	Alfter
88 Jahre	
22.10. Anneliese Ditz	Alfter
80 Jahre	
24.10. Ida Keller, geb. Tönnies	Alfter
82 Jahre	
25.10. Hans Bendermacher aus Bonn	Alfter
83 Jahre	
27.10. Helene Schneider	Volmershoven
74 Jahre	



Trauungen

07.09. Jennifer Gräf - Kay Zänker	Oedekoven
28.09. Daniela Pretz - Benedikt Kreuzberg	Oedekoven
28.09. Ilona Liesenfeld - Markus Häfner	Witterschlick



Silberhochzeiten

16.06. Christine & Michael Vedder	Oedekoven
-----------------------------------	-----------



Goldhochzeiten

29.06. Agnes & Peter Zensen	Impekoven
27.07. Barbara & Tobias Riquier	Gielsdorf
06.10. Irene und Peter Coulon	Volmershoven



Diamanthonhochzeit

19.10. Irmgard & Erich Hodick	Impekoven
-------------------------------	-----------

Stand 31.10.2013

Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindeglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.

Grafik: R. Seibold



H. Grimm

„Also dann, bis nächste Jahr
Weihnachten!“

Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter



Seelsorgeteam

Leitender Pfr. Rainald M. Ollig

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 25 85
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Pfarrvikar Pfr. Georg Theisen

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 64 13 54
theisen.alfter-oedek@t-online.de

Pater Vijaya Anand Babu Valle SMM

Hauptstr. 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0152 / 33 72 97 40
anandsmm@yahoo.com

Diakon Martin Sander

Kirchgasse 65, 53347 Alfter-Gielsdorf
Tel. 0228 / 986 36 25
martin.sander@erzbistum-koeln.de

Diakon im Nebenberuf Rüdiger Gerbode

Hartweg 3, 53347 Alfter
Tel. 0228 / 64 43 27
lydia@ruediger-gerbode.de

Diakon im Nebenberuf Gerhard Stumpf

Brunnenallee 27, 53332 Bornheim
Tel. 02222 / 647 41
gstumpf@netcologne.de

Diakon im Ruhestand Sebastian Josef Reuter

Tel. 02222 / 97 84 00

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Hertersplatz 21, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 64 93 40
be.molzberger@gmx.de

Kath. offene Jugendarbeit

KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter
Tel.: 02222 / 99 26 96
Mobil: 0177 / 538 65 41
okjaalfter@web.de

JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel.: 0228 / 748 29 61
Mobil: 0177 / 538 65 41
okjaalfter@web.de

Pastoralbüro

Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 2585, Fax: 02222 / 2516
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Montag	16:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
Freitag	16:00 - 18:00 Uhr

Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 641354, Fax 0228 / 747433
st.mariaehimmelfahrt@gmx.net

Dienstag	14:30 - 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:30 Uhr 15:00 - 16:30 Uhr

Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 9863623, Fax 0228 / 9863524
st.lambertus@gmx.net

Dienstag	10:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch	16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag	17:00 - 19:00 Uhr
Freitag	10:00 - 12:00 Uhr

Vertretungen

Kirchenvorstand, Geschäftsf. Vorsitzende

Alfter	Dr. Herman-Josef Gassen	02222 / 644 35
Gielsdorf	Dr. Christoph Rhein	02222 / 43 54
Impekoven	Peter Schneider	0228 / 64 11 36
Oedekoven	Gertrud Schmidt	0228 / 64 13 63
Witterschlick	Dr. Manfred Braun	0228 / 64 12 57
Volmershoven-Heidgen	Hans Roitzheim	0228 / 64 54 29

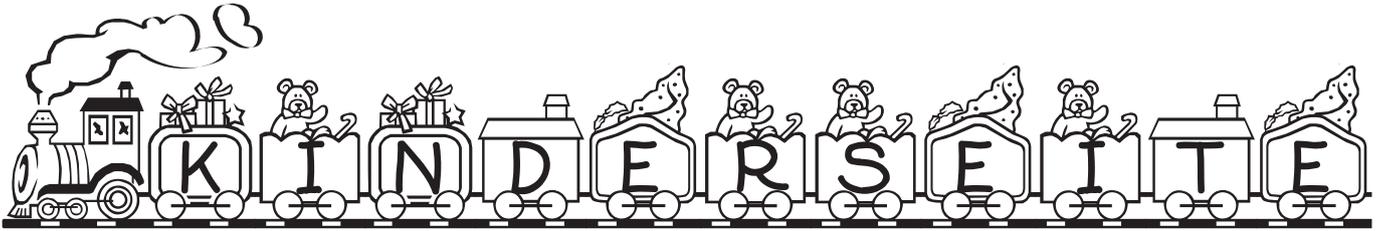
Bisherige Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf	Peter Simon	02222 / 13 77
Impekoven & Oedekoven	Michael Wigger	0228 / 748 10 75
Witterschlick	Dagmar Meyer-Anuth	0228 / 242 82 55
Volmershoven-Heidgen	Irmgard Paßmann	0228 / 64 22 77

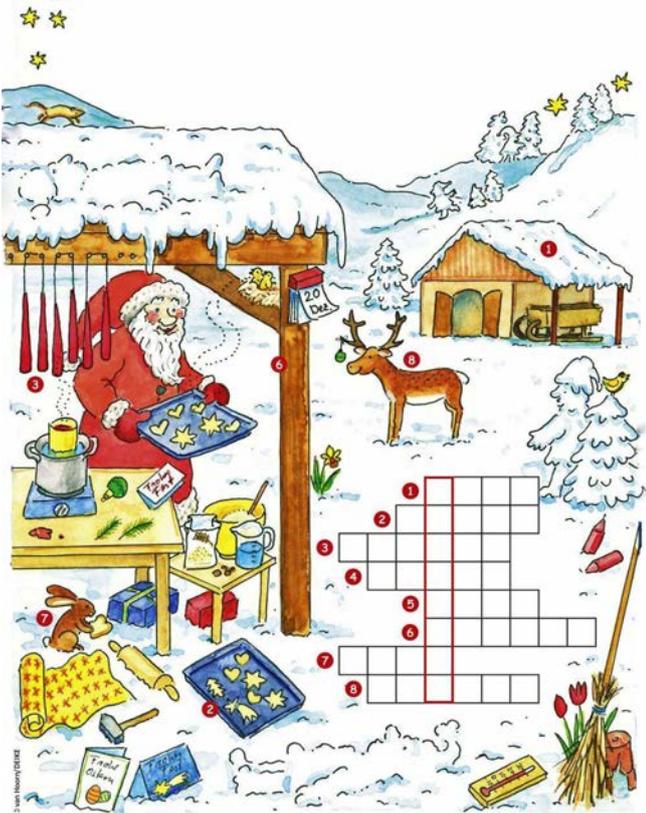
Bisheriger Pfarrgemeinderat (noch nicht neu gewählt)

Vorsitzender	Berthold Schlotmann	0228 / 265579
--------------	---------------------	---------------

Weitere Kontakte finden Sie unter
www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de



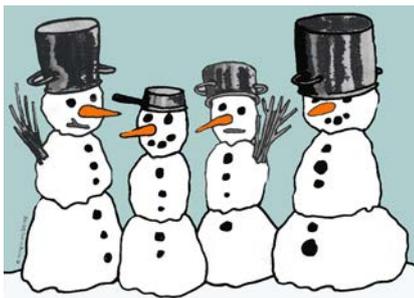
Weihnachtsrätsel



Grafik: Deike

In der Werkstatt des Weihnachtsmannes geht es rund. Nur noch sechs Tage bis zum Heiligen Abend und jetzt sind auch noch **fünf Weihnachtswichtel verschwunden**. 1) Hilf dem Weihnachtsmann, sie zu finden. 2) **Sechs Dinge stimmen hier nicht ganz**. Weißt Du, welche? 3) Wenn Du das **Rätselgitter** löst, erhältst Du ein Lösungswort, das mit Weihnachten zu tun hat.

Wer ist wer?



Finde heraus wie die Schneemänner heißen. Kasimir steht rechts von Kevin. Karl und Kuno haben keinen Besen. Kevins Topf ist größer als der von Kuno.

Grafik: gefärbte Vorlage von Ahlgrimm/Deike

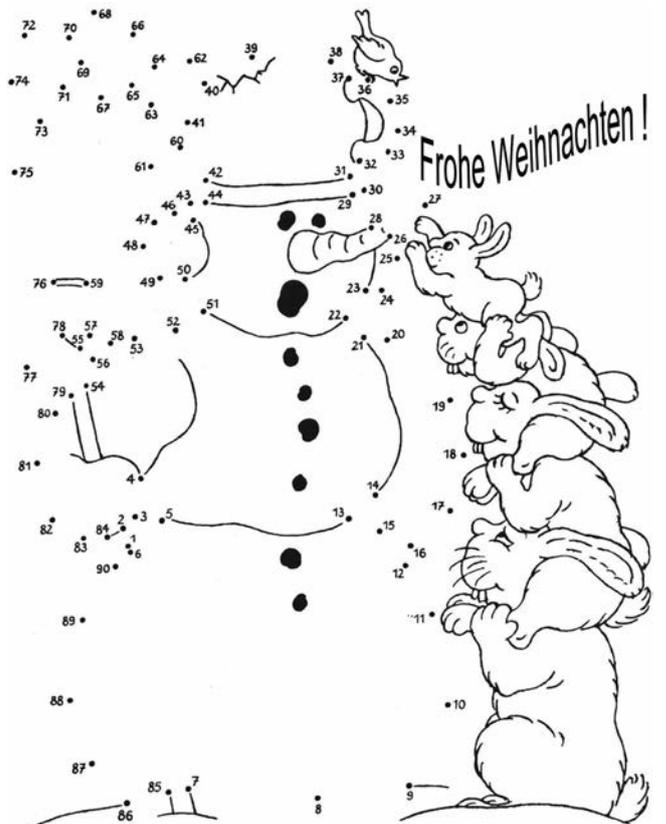
Was passt nicht?



Grafik: gefärbte Vorlage von Tiki Küstenmacher

Die Buchstaben der Dinge, die nicht in die Krippe gehören, ergeben nacheinander einen Lobpreis Gottes.

Na so was?



Irene Urf